deringsbreis: Durch unfere Trägerinnen und Agenturen: Ausande A: 50 Piennig monatlich, I.50 Marf vierteliöbelich; Ausgade B
65 Piennig monatlich, I.95 Mart vierteliäbelich (Auftellgebilde monatint 10 Piennig). Durch die Polit: Ausgade A: 60 Piennig monatlich,
1.80 Marf vierteligdelich, Ausgade B: 75 Wiennig monatlich, 2.25 Austvierteliäbelich (obne Dettellgeld). Der Biesbobener General-Angelage
erscheint ütglich mittags mit Ausnahme der Coun- und Friertage.

Wiesbadener

Einzeigenpreise: die einfpaltige Zeile oder beten Kaum aus Stadtbesief Biesbaden 20 Bi., den auswärts 25 Bi., finanzielle Unseigen 30 Big. Im Reflameteil: die Zeile aus Stadtbesief Wiesbaden 75 Big., den ausw. 100 Bi. Radaut nuch aufligendem Tarit. Jür Sufnadem den Unseigen an festimmten Tagen und Eldhen wird fein. Garante der nommen. Bei geongsboeiser Beitreibung der Insertionszeichten durch Riage, dei Konfursversahren usw. wird der bewilligte Kabatt dinsatig.

beneral & A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Franenftein, Wambach u. b. a.

Berniprecher für Dauptgeichaftoftelle und Rebaftion 199; für Berlag 819. - Banpigeichaftoftelle und Rebaftion: Mauritlusftraße 12. - Berliner Rebaftionsburo Econeberger Gir. 30. Berlin & Q.

geber Abonnent des Wieddadener General-Anzeigers (Ansgade A) ist mit 500 Mart gegen Aod durch Unfall, jeder Adonnent des Bieddadener General-Anzeigers, der auch die humvistische Backenbeilage "Rochdrumengester" (Ansgade B) bezieht, insgesamt mit 1000 Mart auf den Todes oder Gang-Indalbitätsslaß insolge Unfall der den Norment den gleichen Dedingungen auch die Eddenmenneriser Lebendbericherungs-Bank derficherungs-Bank auf der Normenzeiter gill, invertigen der Kürnderiger Lebensberscherungs-Bank also 2000 Mart unt Ansbadium gelangen. Jeder Unfall in draffige Bedanvillage fichen in der Gintrit zur Ansbadium gelangen. Der Berleite der Unfall in draffige Bedanvillage gut begeben. Todeskälle millen sofort, späteltens aber innerbald 48 Etunden Gintrit zur Anmeldung gedenacht werden. Leber die Bornussehungen der Berlicherungsbedingungen Ausschliche Bedanvillage oder dieset ben der Kannberger Lebensberscherungsbedingungen Ausschliche find.

Mr. 198.

Freitag, ben 25. Auguft 1911.

26. Jahrgang.

Die bentige Anogabe umfaßt 8 Seiten.

Das Neueste vom Tage.

Der Termin der Reichstagswahlen. Berlin, 25. Aug. Gegenüber der Mel-tung eines hiefigen Blattes, baf der 15. 3an nnar 1912 als Texmin für die Reich &tags wahlen in Aussicht genommen sei,
pird vom Bolff-Bureau amtlicherseits mitgeteilt, daß darüber noch keine Bestimmung getroffen ift.

Bilhelmshaven, 25. Aug. Auf der Kaiferlichen Berft lief gestern der fleine Rrenzer "Erfah Condor" glüdlich vom Stapel. Burgermeister Dr. Schwander-Errafburg hielt die Taufrede und taufte das Schiff auf Befehl des Raifers "Straß-burg".

Conntagowahlen. Ronigeberg, 25. Hug. Die ft abtifchen gerpericaften beichloffen einem fogialbemofratifden Antrage entiprechend, Biadtverordnetenmablen im Berbft dr bie britte Babler-Abteilung am Gonn lag ftattfinben gu laffen.

Ingenieur Richter. Jena, 25. Ang. Der Familie bes In-genieurs Richter ift noch feine birefte Rachricht seitens bes Befreiten gugegangen. In bem einsachen Saus find Angebote aller art von Photographen, Buchhand-tern, Theaters und Bortragonniernehmern

Graf Mehrenthal.

3161, 25. Aug. Der Minifter bes Mengern eraf Mebrenthal trifft in ben nachften agen bier ein, um dem Raifer Bericht über in auswärtige Situation gu er-

Bolgenichwerer Ginfinrs. Bojen, 25, Mug. In Biniom fturate ibrend bes Gottesbienftes ber Cfor ein und begrub 82 Berionen unter fic. Davon urben 23 erbrücht, 59 erlitten teils ichiere, teils ichwerere Berlehungen. Der Tganife ftarb alsbald, der Geiftliche murde obn mächtig.

Internationale Gefundheitstonfereng. Paris, 25. Mug. Die Internatio-10. Oftober im Minifterium des Meußern nentreten. Bertreter von 40 Staaten nerden baran teilnehmen.

Beichlagnahmie Zeitung. Teifchen, 25. Mug. Die geftrige Rum-utr ber Teifchener Beitung wurde wegen nes Arifels mit ber Ueberichrift: Cherches iemme beidlagnahmt. In Diefem milel murbe der Ginfluß ber Gemablin tes Thronfolgers, Derzogin Cophie Cobenberg, auf die innere Politif Cekerreichs behandelt.

Beteraburg, 25. Mug. Auf Berffigung bes werneurs von Rifchni, Nowgorod bat die Maei 500 fübifchen Raufleuten erthe bat fie ausgewiefen werden und 6 Brift won 12 Tagen gur Ordnung ibrer elegenheiten erhalten. Die Inden. toridenngen nehmen gegenwärtig überimmer größeren Umfang an.

Paris, 25. Aug. In Orenje an der por-Michen Grenge murden gwei frango. Ingenieure unter Spionage-t perhaftet. Es murben ihnen Stige Papiere abgenommen.

Die Reife des türfifden Thronfolgere. nftantinopel, 25. Aug. Rach dem end-Reifeprogramm wird ber tarft-Thronfolger sich sunächst nach bageben, wo ein Empfang von dem nig bon Rumanien und ein Gala-Bottfinden wird. Die Anfunft in Ber-

a erfolgt am 31. August. Die Mffare Schulg. ondon, 25. Aug. Aus Blomonth demelbet, bag Beamte bes gebeimen itieDepartements eine neue hans: aug auf ber Jacht bes ale Spion ver-Dr. Echnig vornahmen. Diefe tar Entbedung bod widtiger Dothanblung einen neuen fenfatio. ellen Charafter geben werben,

Amerikanifde Bandelspolitik.

Bon einem handelspolitifchen Ditarbeiter wird und geidrieben: Die 28 andlung in ber amerifaniiden banbelspolitit fündigt fich durch beftige Sturme im Rongreg an, und ftarte Ericutterungen werden fich in den Bereinigten Staaten noch geltend machen, bevor eine Befferung bes wirtschaftlichen Lebens eintritt. Schlag auf Schlag antwortet ber Bundesprafident I aft ben Tarifresormern im Repräsentenbauje und im Senate mit dem Beto, fobald ein Beidluß gur Berabiebung ber Bolle erfolgt, und ba die Bolfsvertrefer die Unmöglichfeit por fich feben, auf bem beichrittenen Wege vorwarts ju ichreiten, wenn das Staats-oberhaupt von feiner Machtbefugnis Ge-brauch macht und den Entideidungen der brauch macht und den Entscheidungen der Barlamente die Zustimmung verweigert, so blied dem Kongreß nichts weiter übrig, als sich zu vertagen. Beil der Präsident an einem Tage sein Beto gegen die vom Senate gebilligte Freihandelstifte einlegte und am nächten Tage gegen die gleichfalls vom Senate verabschiedete Revision der Bollzölle ein gleiches Bersahren anwandte, gewannen die Parteisührer die lleberzeugung, daß Tast gegen sede Revisionsbill in der jezigen Tagung Biderspruch erbeben werde. Dem eigenen Triebe gehorcht der Präsident mit seinen Maßnahmen zwar weniger, aber die Kot zwingt ihn dazu, amar meniger, aber die Rot gwingt ihn bagu, benn ber Drud ber Dochichung biliner treibt ibn abermals ju einem geitweiligen Rudguge. Die republifanische Barteitaffe wird von ihnen mit Riefenbeiträgen gefüllt, und ba bei ber nabenden Praiidentenwahl ber Dollar rollen muß, fo erfordert Bille ber Multimillionare Beachtung. Rirgends ift die Spiegelfechierei großer als im politifden Leben Rordameritas, und bie Zarifreformer werben noch große Siege im Kongreffe erfechten muffen, bis fie ihre Beichlitie mirflich in die Tat umfeben. Die II naufriebenbeit im ameritani-

ichen Bolte mit der jebigen Bolitif des Dochichnissolles macht immer mehr. Die hoben Breife fur alle Bedurfniffe bes täglichen Lebens fteigern die Mifftimmung aufe bochfte. Doch mas nuben die Bablen von An-bangern der Tarifrevifion, wenn die Regierung ihren Bestimmungen boch ein Schnippden ichlägt. Rur den Demofraten ift es mit ber Menberung ber Bolle durchaus Ernft. Auch fie haben fich vorfichtigerweise mit ber Beidraufung abgefunden, nicht eine durchgebende Berabfehung aller Tarife auf einmal zu verlangen, fondern fie fordern aunachft nur, daß jene Gruppen vorgenommen werden, deren gegenwärtiger Jolfat von der ganzen Bevöfferung als eine drückende, durch nichts berechtigte Last empsunden wird. Wit den Wollz blien follte der Anfang gemacht werden. Es ergab sich die wichtige Tatsache, daß die demokratische Partei auch in Fragen, in denen ihre verichtebenen Abteilungen durchaus nicht derfelben Weinung sind, zu einem einmistigen Bargesten aus einem einmütigen Borgeben auf einer Mittellinie gelangen fonnte. Die De-mofraten find feine Freihändler im Sinne der englischen Liberalen. Im Grunde ge-nommen streben fie auch Schutzolle an, doch diese bewegen sich innerhalb der Grenzen, die Prafident Taft vor einiger Beit felbit gefeine Induftrie folle einen höberen Schuttaoll erhalten, als unbedingt für ihr Beiteben not-menbig ift. Derfelbe Taft bat fich nunmehr aus taftiiden Grunden binter bie Schange der Tariffommifion jurildgezogen, die erft auf Grund "wiffenschaftlichen" Materials enticheiden ioll, bei welchen Artifeln eine Zollherabsehung überhaupt möglich ift. Aber wenn auch eine hinausschiebung ber Tarifreform gelingt, es ift nun einmal Breiche in die dinefiiche Mauer gelegt morben, und Stud für Stud mird fie abgetragen merben.

Die "wiffenichaftliche" Rommiffion bat inamiiden eine großere Angabl von Arbeiten begonnen, weigert fic aber. fie vor bem Beginne ber orbentlichen Seffion bes neuen Rongreffes, am 1. Degember Blefes Jahres, Songrelles, am is Dengeben. Abgeder Ceffentlichkeit au übergeben. Abgeichloffen und bekannt gemacht find nur die
Untersuchungen über die Papierinlaitersuchungen über die Papierin.
duftrie Kanadas und der Union. Das Ergebnis bat dazu gedient, die Erörterungen der fraglichen Bunfte im Gegenseitigkeitsabkommen mit Kanada zu klären. Auch die Studien über amerikanische und auftralische Wollzucht und über die Bedingungen des

und europatiden Textilinduftrie ber Borichlag des Rabinetischeis Caillaux Babl von Silfsarbeitern und Mitgliedern der Rommiffion balt fic augenblidlich in Deutschland auf, um die Derftellungstoften ber Baren in ben Bereinigten Staaten und in unierem Lande zu ermitteln und zu ver-gleichen. Danach foll das Maß des Joll-ichubes eingerichtet werden. Hoffentlich beffern sich dann die wirtschaftlichen Begiehungen der Bereinigten Staaten gum Deutschen Reiche grundlich. Gern unter-schreiben wir die Borte des Dr. Dead von ber Beltfriedensliga, der foeben in feinem vielbeachteten Bortrage über "Sandel und Beltfrieden" in Berlin fagte: 18 Millionen Bürger denticher Abstammung leben in ben Bereinigten Staaten. Und beshalb follen bie Raufleute Dentichlanbs Ameritas gufammenarbeiten, für bas, mas ben Grieben erbalt, nämlich für eine freie, offene Politit!

Rundichau.

Raifer:Manover. Beim bevorftebenben Ratier . Dano. ver, an dem vier Armee-Korps tellnehmen, wird eine der beiden gegen einander fampfenden Armeen aus dem 2. und 9. Armee-Rorps, die andere aus dem Garde-Korps und einem fombinierten Armee-Rorps befteben, Diefes fombinierte Armee-Rorps wird ber Generalleutnant Schols, Rommandeur der 21. Divifion Frantfurt a. M. befehligen

Regierung und Gutternot. Die Behörden veröffentlichen, wie aus Roin gemelbet wird, in allen Zeilen ber Proving Aufrufe, in benen die Landwirte aufgefordert werden, ihr Bieb trot der Butternot burchaubalten. Es wird ben Gemeinden empfohlen, die Biefen- und Aderflächen, die nicht abgeerntet merben tonnten, als gemeinfame Beibeflächen ju benuten. Gleichzeitig find in der Broving vier gemeinnübige Gintaufsftellen für Suttermittel im Ausland gebildet worben, die jeht bereits an ichleunigen Bestellungen auffordern. Außerdem halten diefe Stellen Gutterfaaten gu einer Berbitbeftellung gum

Einfaufspreis bereit. Die Marotto-Berhandlungen.

Beute findet unter dem Borfit bes Min! fterprafibenten Caillaur ein neuer und wie es beifit, entideibenber frangofifder in ber Maroffo-Mngelegenheit fatt. Botichafter Jules Cambon. der am Montag vorausfichtlich nach Berlin gurudtebren wird, tritt einen furgen Erbo-lungsurlaub von 2 bis 3 Tagen an, der Lonboner Botichafter Paul Cambon, ber an ben Barifer Ronferengen teilnabm, bat bie Grundlinien bes von ber frangofifchen Regierung festgelegten Berbandlungs-Programms gur Renninis Gir Eduard Greus ge-bracht. - Diefes auf Marofto begugliche Claborat ift, wie verlautet, fo gehalten, baf es, Deutschlands Genehmigung vorausgefebt, als Berliner Brotofoll, die durch die Greigniffe notwendig gewordene Ergangung der Algeeiras-Afte gelten fonnte. Die Gebietsveranderungen in Mequatoriai-Afrifa murden den Gegenstand eines beutich frangofifden Sonderper-trages bilden. - In frangofifden miniftertellen Rreifen gilt infolge ber geftrigen langeren Unterredung des Minifters des Meußern mit dem beutiden Botichafter eine Begegnung des Letteren mit Riberlen -Badter por beffen Rudfahrt nach Berlin für münidenswert, ba ber mundliche Bericht bes Barons von Schon bagu beitragen fonnte, manche Unflarbeiten zu befeitigen.

— Rach einer Mitteilung des Matin wird der frangofische Botichafter in Berlin. Cambon, am nächften Mittwoch ober Donnerstag feine Beipredungen mit bem beutiden Staatsfefretar von Riberlen-Bachter mie. ber aufnehmen. Benn die bentiche Regierung ben aufrichtigen Bunich bat fich mit und au verftandigen, fo ichreibt bas Blatt, wie es unbestritten von dem gangen deutschen Bolt gewünicht wird. fo mird aus ben wieder aufgenommenen Unterhandlungen die Grundlage einer Berftandigung hervorgeben, feinerlei Deinung Bunterichiebe awijden ben Miniftern und Botichaftern,

follen fich threm Abichluß nabern. Gine Un- den dentiden Buniden in weiteftem Umfange Rechnung tragen, und fei in einem verfobnlichen Ginne verfaßt. Er foll von dem aufrichtigen Buniche befeclt fein, ben deutichen Standpuntt in weiteftem Dage au berficfichtigen, um gu einer Berfiandi. gung au gelangen. - Die Londoner Beft-minfter Gagette" betont in ihrem geftrigen Leitartifel, Dentichland habe Un-iprud auf Rompenfationen, wenn es Franfreich freie Band in Maroffo ge-mahre. Deutichland verfolge eine rein geicatismabige Politit. Franfreich muffe fich flar machen, daß es fur das, was es baben wolle, zahlen muffe. Ein Freund Franf-reichs tonne ibm nur dringend raten, die porteilhafte Gelegenheit nicht unbenubt porübergeben gu laffen, weil es nicht eine angemeffene oder fogar anftändige Kompensation gablen mag. Das Blatt weift die Idee gurud, daß England Frankreich aufreize, eine agreffive ober unvernünftige Saltung eingunehmen. Der Gedante, bag England eine Berftandigung verhindere, um Deutschland im eigenen Intereffe in Beftafrifa vom Meer abguichliegen, fet ebenfalls vollig grundlos

Das französische Marine-Programm.
Aus dem Bericht über das iranzösische Marine-Programm wird gemeldet, daß der Berichterhatter in seinem Bericht ans den Rickgang der französischen Warine hinweist, die von der zweiten Stelle augenblicklich auf die vierte gerücktiei. Der Bericht begründet die über die Forderungen Descasses hinausgehenden 1800 Millionen damit, daß im Jahre 1920, in welchem das Flotten-Programm durchgesührt sein soll, die Basserverdrängung der Schiffe eine Ausdehnung erfahren wird und mithin die Bauten folisvieliger werden würden. Der Berichterkatter rechtsertigt fer-Das frangofifche Marine-Programm. murben. Der Berichterftatter rechtfertigt ferner die Ausgaben mit dem Sinweis darauf, ner die Ander Griebens Bropagund, welche bisber in Frankreich gablreiche Anbanger befitt, fich nicht als zeitgemäß erweift. Die Zeit fei noch nicht gekommen, erweift. Daager Schiedsgericht ofne Ranonen und obne Gemehre erledigt werden tonnten. Wir warten diese neue Epoche ab und bletben friedfertig, ohne jedoch die Pflichten ber jebigen Stunde fowie die Rotwendigfeit der nationalen Berteidigung au vergeffen Die-fer Bericht wird ber Rammer bei ihrem Bieberaufammentritt im Oftober unterbreitet merben.

Die Aretafrage. Bei ber Bforte eingegangene Rachrichten befagen, die Minifter bes Menbern ber Arctaidus mächte batten in einer mündlichen Antwort auf die türfische Rote bezüglich Arctas erflärt, bas von einer Er-neuerung des Mandats Zaimis oder der Ernennung eines anderen Kommisiars, der vom König der Sellenen vorgeschlagen werde, nie die Rede gewesen sei. Die Schutmächte seiten den Meinungsaustausch fiber einen provisorischen modus vivendt fort.

Portugals neuer Prafibent. Arriaga ift mit 121 Gtimmen gum Brafibenten ber Republit Bortugal gewählt worden. Anläslich der Brä-fidentenwahl berrichte in der Umgebung des Barlamentsgebäudes lebhafte Bewegung. Die neue Verfaffung tritt beute in Araft. Samstag wird die Wahl von 71 Senatoren vorgenommen, welche die Abgeord-neten aus ihrer Mitte maglen. Die Genatoren muffen alter ale breißig Jahre fein. Die Rationalversammlung nahm den Gefenentwurf betreffend die Enticabigung der Deputierten und Senatoren an und fehte bie Dotation für den Brafibenten ber Republif auf 24 Contos Reis feit. Rudtritt Rifaat Baldas.

Der Rudtritt bes Minifiers bes Meußern Rifaat Baida, ber feit bem Tobe bes Parifer Botichafters Raum außer Frage ftand, ift nun auch formell erfolgt. Der Großwester nabm die Demission an. Man erwartet bereits den Erlaft des Frade mit der Ernennung Risaats jum Bot-ichafter in Baris. Der Großwestrimm welcher gestern die Leitung des Ministeriums bes Meußern übernabm, unternimmt Mitte Geptember bie angefündigte Europa. abkommen mit Kanada zu flären. Auch die welche den sehteren Beratungen über die reise. Dem "Tanin" aufolge begibt sich der Bollzucht und über die Bedingungen des Bie Beichlüffe find vielmehr einstimmig fest- Babrend seiner Abwesenbeit kommt Risaat Bettbewerbs der amerikanischen gelegt und wie das Blatt weiter mitteilt, soll Pascha nach Konstantinovel. um des Minifterium bes Meußern interimiftifch zu leiten. Rifaat Baica legte auch fein Mandat als Deputierter für Konftantinopel nieber.

Die Lage in Perfien.
Die Führer der Schahsewennen gingen mit Modjelsales Sultaueh an der Spite aum Exschahs Sultaueh an der Spite aum Exschahsen für der Die Schahsewennen sind in der Umgebung Ardebils konzentriert. Die Zitadelle ift von den Behörden verlassen. Als die Regierungstruppen erfuhren, daß der Gouverneur von Ardebil sich weigere, dorthin zu ziehen, kellten sie sich unter das Kommando von Modjelsales Saltaneh, der unter dem Jubel der Bevölferung mit den Schahsewennensährern zur Zitadelle zon. Darauf wurde zu Ehren Mohammed Alis Salut geschossen. Die Lokalpolizei ist aufgehoben und der Schut den regulären Truppen anvertraut. Das rufsische Betachement, welches in der Rähe Ardebils lagert, kommandterte Batrouillen zum Schube der rufsischen Uniertanen in die Stadt.

Schatten auf der Freundichaft.

Arm in Arm fiebt John Bull mit der toketten Marianne, um Michels verwegenen Pangerfreuzer "Berlin" aus dem hafen von Agadir zu vericheuchen. aber am Bosporus rollt sich soeben ein anderes Bild auf, das huschende Schatten auf der anglosfranzösischen Freundschaft zeigt. Die Hohe Pforte ichickt sich an, mit der Bergebung großer türkischer dasen, und sienenbahnbauten Ernit zu machen, und flugs sind die Engländer bei der Hand, um die Riesengewinne bringenden Aufträge entgegenzunehmen und gleichzeitig die bei der Erhebung des Jungtürkentums beschädigten Fäben zur Türket wieder zu erneuern. Es gewährt selbst sür Götter ein Schauspiel, wie Reid und Scheelsuch die Franzosen packen, weil sie fürchten, daß ihnen finanzielle Borteile entrissen werden Hännten, denn auf nichts sind die gallischen Hähne scharfer, als auf Gelderwerb.

Die engliiche Firma Gir John Badion bat die fichere Musficht, die Auftrage für den Bau ber neuen türkischen Sofen in Samfun und Trapegunt ju erhalten und bafür 40 Millionen Mart in Empfang ju nehmen, meil es bem englischen Weichaftstrager in Konstantinopel gelungen ift. die Leifungs-fähigteit der britischen Industrie in das rechte Licht au rücken. Der türfliche Arbeits-minister unterschrieb den Bertrag mit der unter englischer Aussicht sehenden Nationalbant of Turfen, die das Unternehmen finangieren foll. Unter Sinmeis auf die ich me-benben Anleibeverhandlungen der Bforte mit Frankreich bat ber frangofifche Boifchafter am Goldenen Born einen geharnifchten Broteft gegen bes türfifd-englifde Techtelmechtel erhoben, benn Grantreich nimmt für fich bas Recht in Anspruch, die türfifche Regierung finangiell gu bevormun-Bir erinnern uns, wie groß die Erbitterung an der Geine mar, ale beutiche Baufen es magten, den Turfen Gelder vorleicht nicht wieder entreißen, und als ber Dritte tann man jest lachen, wie amet fich über ben Raub ftreiten.

Seitdem Den tickland endgültig das Abkommen mit Ruhland über Persien und die Bagdadbahn geichlossen hat, ist England emsig bemüht, in der afiatischen Türkei Bahmnehe in die dand au bekommen. Man möchte am liebsten eine Linie banen. durch die die de utische Bagdadbahn tab mgelegt würde. Es wird eine Strede von Damaskus über Palmyra nach Basra geplant, weil der immer gewonnen hat der zuerst die See erreicht. Diese Linie ist bedeutend kürzer als die Bagdadbahn, weil saft das Segment zu einem Areisbogen geschaften würde. Gerner wollen die Engländer eine Schienenstrecke von Suez nach Basra legen, und von da weiter nach Südpersien. Kicht minder haben

es die Standard-Leute auf das öftliche Aleinaffien abgesehen. Zu allen diesen Unternehmungen bedarf es des gemeinsamen Borgebens mit den Türken. Es hat den Anichein, als ob neue Berftandigungen
dwischen London und Konitantinopel erfolgt feien, denn für Geld ift am Goldenen Horn ichließlich alles zu haben.

Drummengeiftert, figgisst stone

Freitag

am Golbenen Horn ichließlich alles an haben. Da wird es freilich vernändlich, wenn Frantreich über türklichen Undank flagt, well man an der Seine im Begriffe kand, dem türklichen Finanaminister gegen gute Schuldverschreibungen und Zinien abermals eine gewaltige Anleiche zu bewilligen. Aber man höfert dem Türken neuerdings viel zu iehr in Baris, und deshalb greift er nach der dilfe von Geldleuten, die nicht is viel Umstände machen. Somit hat es der Engländer leicht, lich das einträgliche Geschäft zu sichern. Die englische Orientpolitik, die durch den Berlauf der türklichen Umwälzungen ichwer enttäuscht wurde und durch Intrigen nicht erreichte, was sie an der Grenzscheide Europas und Aliens erürebte, erichließt lich der Erkenntnis nicht mehr, daß sie im Gegeniabe Au Konkantinopel ihre Ziele nicht lindet. Selbit auf Kosten der Entente cordiale" bewilligt man den Türken Mittel zum Haenund Eilenbahnbau. Die Rechnung für die Unterkützung im Scherisenreiche wird den Franzosen noch gar vit von den Briten vorgezeigt werden. Denn Geschaft bleibt Gesichäft!

neues aus aller Welt.

Die gestohlene "Rona Lisa". Der Raub der "Gioconda" hat, wie nunmehr fesigestellt ist, awischen 7 und 9 Uhr am Montag vormittag statigesunden. Am Montag undmittag statigesunden. Am Montag nachmittag hat ein etwa 40jähriger Mann bei einem Kun it hän dier eindringlich ein Bild, das er verhüllt unter dem Arm trug und das ein iehr altes Krauenporirait war, dum Kause abgelehnt, weil der Besitzer des Geschäftes nicht augegen war. Ueber den Diebstahl der "Mona Lisa" hat die eingeleitete Untersüchung ergeben, daß die Diebe durch eine für iedermann offene Tür, die das Museum mit einem Saale für Enpsachgüse verbindet, ungestört das Freie erreichen sonnten. Durch einen Versuch ist seitgestellt worden, daß ein geschickter Arbeiter ein Bild von der Größe der "Mona Lisa" in 2 Minuten von der Sand entsernen sann. — Ein Beamter ertärte dem Untersuchungsrichter, er habe am Montag vormitag auf dem Orsen-Bahnhof einen Mann mit einem in einer Pferde. de de eingeschlag auf dem Orsen-Bahnhof einen Mann mit einem in einer Pferde. de de eingeschlag auf dem Orsen-Bahnhof einen Mann mit einem in einer Pferde. de de eingeschlag auf dem Orsen-Bahnhof einen Mann mit einem in einer Pferde. de de eingeschlag auf dem Orsen-Bahnhof einen Mann mit einem den Borden ur ein sieden sehen. Der Bahnhof Orsen besinder heitsbehörde wurde benachrichtigt und nahm Rachsorschungen in der Richtung nach Bordenur auf.

Mord aus Dabgier. Der Khan Talischanow, der im Kaukalus ein gewaltiges Fürsteutum mit riesigen Eichwäldern und mächtigen Graphits und Kuvserlagern bestitt, deren Wert mehrere hundert Millionen Aubel beträgt, ist von Mäubern in der Nähe von Lenforan überfallen und ermordet worden. Wie verlautet, sind die Mörder von einem befannten Rachbar-Industriessen, der dem Khan mehrere Millionen geliehen hatte, gedungen worden, damit er desien reiche Besthungen für einen Spottpreis an sich reihen könnte.

Ein Raceaft. Auf dem Gutsichloß Efrobaczow bei Kielce murden gestern abend der Rittergutsbesitzer Lipinsfi und seine Lochter durch Unbefaunte erich offen, als sie am offenen Kenster des im Parterre gelegenen Speisesaales das Abendesten einnahmen. Es bandelt sich um einen Raceaft.

ne am offenen Kenster des im Parterre gelegenen Speisesaales das Abendesien einnahmen. Es handelt sich um einen Rackeaft. Bahnhofsdiede. Bei Absahrt des D-Auges Endtsuhnen-Berlin auß Königsberg wurde einer Dame eine Handtaiche mit Juwelen im Berte von 40 000 .K gestohlen. Der Täter ist noch nicht ermittelt.

Lotales.

Futternot und Landwirtschaftskammer.

Biesbade n, 25. Auguft.

Der Stand ber Landwirtichaft nach ber Erodenheit und bie feitens ber Landwirtidiafistammer 28 iesbaden aut Erhaltung des Biebbeitandes erforderlichen Dagnahmen bildeten ben Gegenftand eingeben-der Berhandlungen der guftandigen Ausichuffe ber Landwirtichaftstammer, die unter bem Borfite bes Rammerprafibenten Bartmann-Ludide am 23. d. M. im Landratsamt gepflogen wurden. Außer den Ausichufimit-gliedern nahmen an der Situng mehrere Mitglieder des Borftandes der Rammer, die Landrate bes Arcifes Limburg und Unterlafin, die guftandigen Tierguchtinipeftoren und die Bertreter ber beiden großen Genofienichafteverbande teil. Rach einigen einleitenden Erörterungen über die gegenmartige Lage der Landwirtichaft leitens des Ram-merprafidenten gab Landwirtichafteiniveftor Reifer eine eingehende Schilderung ber Birfungen der Trodenheit in ben verichicbenen Teilen bes Rammerbegirfes. Die burch die Bertreter ber verichiedenen Gebiete gegebenen ergangenden Darlegungen ergaben im Berein mit bem erhatteten Beergaben im Berein mit dem erftatteten Bericht, daß in den westlichen öbhenlagen des Kammerbegirtes, insbesondere auf dem hoben Westerwalde, mit wenigen Ausnahmen eine beionders aute Seuernte stattgefunden hat und daß dort auch alle übrigen Feldfrüchte so ftänden, daß ein direkter Rotstand nicht vorläge. Dagegen seien im gangen sidlichen Bezirk und aum Teil auch im Mittelgebiete im gangen indlichen Begirt und aum Teil auch im Mittelgebiete Raifaus die Futterverhältnisse febr ungunftig. Insbesondere fehlt ber zweite Biesen. Alees und Lugerneichnitt und es latt fich gurgeit noch nicht überieben, welche Ernten die Jutterruben und Kartofeln, noch liefern merben, Mut mer besonen feln noch liefern werden. Gut mar bagegen die Ernte an Roggen und Gerite, verichieden Die an Safer, bagegen ift bas Strob fiberall aut eingebracht und tann alles verfüttert merben.

Die Biesen sind sast durchweg vertrocknet. Die Aleeselder hatten aunächst unter den Mäusen und dann unter der Trockenbeit au leiden. Rüben und Agrtosseln sind im Wachstum völlig aurückgeblieben; ihr Stand ist somit sast durchweg ein schlechter, iv daß, auch wenn seht noch Regen eintritt, auf eine ardhere Ernte nicht gerechnet werden kann. Benn so die Futterverhältnisse, soweit es sich um Grummet, Grünfutter und Agrtosseln handelt, in dem größeren Teile des Kammerbegirtes an sich ungünstig liegen, so war man doch in der Beriammlung einstimmig der Meinung, daß es bei einer einigermaßen richtigen Organisation durchaus gelingen Werde, den Biehbestand durchauhalten und eine ftärkere Berminderung desselben au vermeiden. Dies kann nach Ansicht der Beriammlung erreicht werden, wenn die Landwirte das gesamte diese Jahr gewonnene Stroh und einen größeren Teil der Körnerfrüchte versättern, wenn sichon in diesem Gerbste die notwendigen Bordereitungen für die Gewinnung von Frühsiahrssenter getrossen werden und wenn die Wintersinterung awedmäßig eingerichter wird. Die Gauptschwierigkeit dürste in der Beschäfung der ersoverlichen Stren liegen. Kür die Beschitzung diese Misstandes wurde die Organisation des gemeinssen Saldiren gerostert die Bereitstellung von Baldiren gefordert.

Im Anichluß hieran beriet die Beriammlung die Frage der Errichtung einer besonberen Zentralftelle für die Bermittelung des Beauges von Raus- und Kraftsuttermitteln. sowie von Streumaterial und über die weiteren seitens der Landwirtichaftscammer au ergreisenden Maknahmen. Die Frage der

Errichtung einer Zentralftelle wurde einer engeren Kommiffon aur weiteren Beratung überwiesen. Es fet hierzu bemerkt, daß die Bertreter der beiden Genoffenschaftsverbande des Kammerbezirts ihre Gilfe in jeder Begiehung gur Berfügung fiellten und fich anch bereit erflärten, nach Möglichkeit an Richt-mielleder zu liefern

mitglieder zu liefern.

Beiter wurde beichlossen, womöglich noch in der laufenden Woche ein Flugblatt her andzugeben, in welchem den Landwirten die ersorderlichen Ratichläge für die Gewinnung von Herbistuter, die Beschäftung von Streu uiw, gegeben werden joll. Rach Fekthellung des Wortlautes des Flugblattes wurde beschlossen, dasselbe "inachst im Amtöblatte der Landwirtichafts-Rammer zu veröffentlichen und es dann als Beilage den auf dem Lande verbreiteten Zeitungen zu übermitteln. Sehr dringen dwünschte die Berfiammlung die infortige Vorktellung bei der Freigabe von Bald, freu, wobei insbesondere erwähnt wurde daß dier baldige Hilfe notwendig seinnd daß der beabsichtigte Zwed nur erreicht würde, wenn die Stren umsonn oder nur gegen geringes Entgelt verabsolgt würde. Damit waren die Verhandlungen erschöpft und der Vorsthende ichlos mit Vorten des Dantes an die Anwesenden die Verfammlung.

Biesbadens Gätte. Es find neuerdings fier eingetroffen: Prinz Heinrich Schön Drouffin burg - Walben burg - Schloß Drouffin (Mofe); — v. Aperen iltrecht (Taunus Sotel); — de Beer Gorinchem (Wilhelma), — Graf v. Dönhoff Köln (Dotel Nizsa); — Director de Heer Endhoven (Englischer Sof); — Braf de Legonzac Baris (Raflauer Hoi); — v. Loewenkein Wien (Bension Viftoria-Paife); — v. Nordheim Gifenach (Hanja-Hotel); — Generalseutnant Erzell. v. Schaefer Strahburg (Quifflana); — v. Echulz Borte Megre (Hotel Beins); — v. Stans Ambocht (Viftoria-Potel); — von Saeth-Bien (Alleefaal).

Die nadfte Stabtverordneten-Sigung finbet Greitag, ben 1. Gentember, ftatt.

Konful für Spanien. Im neuesten Amisblatt der Königlichen Regierung wird befannt vegeben, daß nach Mitteilung des Ministers ber auswärtigen Angelegenheiten der bisberige Spanische Konful in Göln, Francisco de Asis Caballero v Mediano sum Spanischen Konful in Frankfurt a. M. ernannt worden ist. Der Genannte isndet in der gedachten Amtseigenickalt innerbalb der Provins Deffen, Raffav (mit Ausschluß der Stadt Homburg v. d. d.) Anerkennung und Julassung.

Jur Berpachtung des Ratskellers ftand am 15. d. Mis. sum sweitenmale Termin an. Es war zu demfelden eine große Anzahl von Paniangeboten eingelaufen; die Bergebung ift aber bis ieht nicht erfolgt, weil vorber noch über einige der Bewerber Erkundigungen eingezesen werden mittlen.

Aufenhalts-Ermittelungen werden angestellt über: Ebeiran Thereis Kampbaufen. lester Aufenthalt Biesbaden: — Intiallateur Deinrich Bauer, geb. am 28. Mai 1882 zu Wiesbaden: — Apothefer Erich Abrens. lester Aufenthalt Wiesbaden: — Elijabeth Schweifert auß Binkel a. Rh.: — Dansburiche Wilbelm Kubnert, zulest in Wiesbaden in Stellung.

Stedbrief wurbe erlaffen acgen: Mobelbandler Deinrich Rönig, geb. 22. September 1880 au Biesbaden, wegen Betrugs, begangen in Biesbaden: — Arbeiter Inlens Riclas, wegen Diebftabls, begangen in Oöcht a. M.:

Dientimagd Pabette Dartmann, finannte fic auch Amalie Rarit), wegen Diebftabls, begangen in Bie baden: — Babrifarbeiter Robert Löwe, wegen Diebftabls, begangen in Oöcht a. Main: — Arbeiter Adam Aufenbacher, wegen Körperverlebung, begangen in Sindlingen.

weiser au bereinbart: die Gheleute Banunternehmer Abai ber Dormann und Karoline, geb. Menges. 14

Fallendes Laub.

Raturmiffenicaftliche Plauderel von Dr. Frang Rittler.

Gruber als fonft nimmt in diefem Jahr die Ratur berbitlichen Charafter an. Goon mahrend bes Commers hingen infolge ber langandauernden und außergewöhnlichen Dipe die Blatter welf und ichlaff an ben Baumen, farbten fich raich gelb und begannen bereits frub im Muguit, wenn guerft auch nur vereinzelt, abgufallen. Bebt aber ift der "Laubfall" bereits in vollftem Gange, eine Ericheinung, die um biefe Jahreszeit ju den größten Geltenheiten gebort. Denn in regelmäßig verlaufenden Commern foll das Laub erft im Oftober fallen, und menn die Commermonate fühl, friich ober gar regneriid maren, fo mird es oft Rovember, bis die welfen, gelben Blatter von den Banmen niederflattern und ben Boden bann jo boch bededen, bag ber Bug raidelnd durch fie dabingleitet . .

Ein früher derbit loft alle möglichen Stimmungen und Gedanken aus, über die man immer dann am besten binwegkommt, wenn man den Ursachen der Dinge nachgebt und au ergründen sucht, warum es jo kam und jo kommen mußte. Für den, der ein wenig gewohnt ist, die Ratur au beobachten. liegen die Gründe für diesen io außerordentlich frühen Laubfall ja auf der Hand: die Dithe des Commers hat den Boden ausgedörrt, das Grundwasser ist gefunken, die Ernährung der Pflangen hat darunter gelitten und so stoßen sie früher als in anderen Jahren ihr Laub ab. Warum aber stoßen sie es ab, und warum fällt das Laub überhaupt? Und hinwiederum: wieso sind es durchaus nicht alle Pflangen, an denen wir den Laubfall beobachten können, und weshalb bleiben einzelne, genannt "immergrüne", auch im Winter arfin?

obne meiteres am Mite - ober wie es natut. miffenichaftlich richtiger beift - am "Etengel" ber Pflange hangt. 3miiden Stengel und Blatt ift immer noch ein Organ eingeichaltet, das man im gewöhnlichen Leben ben "Stiel" au nennen pflegt, Behalten wir diefe, nicht gang einwandfreie Bezeichnung für unfere nachfolgenden Betrachtungen auserft einmal bei und ftudieren wir nunmehr Die Gigenicaften bes Stiels, fo geigt fic, baf er oben facherformig auseinandergeht. ipreigt fich. und fein oberer Teil mird in ber Lat die "Spreite" genannt. Comit ergibt fich für die Befeftigung des Blattes folgende Reibenfolge: gunachft ber Stengel, an biefem der Stiel und als Hebergang von Stiel gum Blatt die Spreite. Deben wir bei unferem Spagiergang verichiebene abgefallene Blatter auf, fo werben wir balb erfennen, bag nicht alle Pflangen ihre Blatter gleichmäßig ab-Unter der Giche liegen bie gelb merfen. und roftbraun gewordenen Gichenblatter, aber fo viele wir auch in die Sand nehmen, merden mir ftete doch bemerfen, daß an ihnen noch ber Stiel fitt. Die Raftanie hingegen (b. h. die bei uns machiende unedlere Art, die fogenannte "Roftaftanie") geigt eine grofiere Mannigfaltigfeit. In jeber Rafianten-allee fonnen mir gablreiche einzelne Blatter bom Boben aufheben, nicht minber gabireich aber find die Falle, mo Stiel und Blatt noch miteinander gusammenhängen. Der wilde Bein wiederum bietet ein anderes Bild: niemals werden wir an feinem abgefallenen Laub die Bereinigung von Blatt und Stiel bemerten fonnen, fondern die roten Blatter liegen am Boden, die Stiele bingegen figen noch immer an den Stengeln ber Ranten und ragen - ein unicones Beichen bes Derbites - frei in die Luft hinaus!

bier eine Unregelmäßigfeit, für Die es feine Erflärung ju geben icheint, und die fich por allem aus den Urfachen des Laubfalles nicht Dieje Urfachen des Laub erflären läßt. falles aber ftellen ein intereffantes Rapitel bes Bflangenlebens bar, und wenn mir fie gang begreifen wollen, fo muffen wir erft die Rolle ertennen, die bem Laube überhaupt aufommt. In bem Laube, alfo in den Blat-tern ber Pflangen, finden mir eine Angahl pon Organen vereinigt, die beim Menichen getrennt find; ber Menich atmet durch bie Lungen und icheidet die überfluffige Reuch tigfeit in Form von Comeif durch die Boren feiner Saut aus. Bei der Pflange find Lungen und Santporen beide im Blatt vereinigt. Gie atmet burch das Blatt und lägt genchtigfeit verbunften, die die Burgeln ununterbrochen aus dem Boben emporheben. Aber nur folange vermag die Burgel die Bflange mit ber aus bem Boden geforberten Geuchtigfeit gu verfeben, als dieje in Gorm einer Gluffigfeit vorhanden ift. 3m Binter, mo ber Boden friert, muß die Tätigfeit ber Burgein aufhören, und monatelang wird bem Baum, den Strauchern und fonftigen Bflangen feine neue Geuchtigfeit mehr augeführt. Benn nun aus den Blattern ftan-big eine meitere Berbunftung von Geuchtigfeit frattfinden murde, fo murden fich die Gol gen balb geltend machen - d. b. die Bflangen würden vertrodnen. Deshalb muß es als eine weife Dagregel der Ratur betrachtet merben, baß fie dem Austrodnen der Pflangen porbeugt, indem fie bewirft, daß die Bilangen ibre Blatter icon fruber verlieren, als ber Boben au frieren beginnt.

Sobald die erften Angeichen bes Binters in Form fublerer Rachte und überhaupt

Rehmen wir ein Lauddhait zur Dand und betrachten wir aunächt einmal, in welcher Weise es am Ajte beseitigt ik, so werden wir erflichtnungen, wie wir sie volleicht sein ohne weiteres am Ajte — ober wie es natumissischeit, sie die Experient wisselfenigdstillich richtiger beihr — am "Eten wisselfenigdstillich richtiger beihr — am "Etengel wer Pflanze bängt. Zwingen Stengel und Blatt ift immer noch ein Organ eingeselfelt, das man im gewöhnlichen Leben den "Etiel" zu nennen psiegt. Behalten wir kelken ein interesantes Kapitel fellen aus den Ursachen des Pflanze den verflären läßt. Diese Ursachen des Leine Splinnzenlebens dar, und wenn wir sie Splinnzenlebens dar, und wenn wi

Daß aber doch nicht alle Pflanzen ein nötig haben, ihr Laub abzuwerien, das fommt, daß bei den "immergrünen" das Blatt anders gestaltet ist, als bei jenen, die Gricheinung des Laubialles zeigen. Die Blätter der "immergrünen" haben, wie wir leicht zu erfennen vermögen, siber den Platt noch eine karfe die Haut, eine Art won lleberzug, durch den das Berdunsten der Wassers verhütet wird. Die immergrünen Bilanze könnte also eigentlich ihre Pflättet immer behalten. Aber ein solcher Mangelieglichen Berdens und Bergebens mürk allen Raturgesehen widerforechen, und in der Lat können wir beobachten, daß auch bei ihnen ein Laubsall statisindet, jedoch nur ein sehr langsamer und deshalb für uns schwere zu erfennender. Manche der immergrünen Gewächse verlieren ihre Blätter erft, nachen die Bezeichnung "immergrün" ist daber die Bezeichnung "immergrün" ist daber eigentlich nicht ganz berechtigt, denn auch die gilt die alte Wahrheit des Wortes:

"Richts ift dauernd, als ber Bechfel" . . .

Miesbaden: - Die Cheleute Mildbandler Moris Rins und Rlara, geb. Birnbaum, su Bies-

Konfursverfahren. Das Konfursverfahren iher bas Bermögen der Dandelsfrau Karl Arfining, Bitwe, su Bierftadt, wurde aufgehoben. In dem Konfurse über das Bermögen bes Jumeliere Bilbelm Janten, bier, foll bie Solupverteilung erfolgen. Dierzu find 1033.33 .A serfügder. Zu berückfichtigen find 4195.22 .A. wosen 25.70 .A bevorrechtigt und 4100.52 .A nicht bevorrechtigte Borderungen. Das Schlubverseichnis liegt auf der Gericksschreiberei 8 des biefigen Ronial. Amtsgerichts sur Ginfict aus.

Gin Deiserfurius sur Beiterbildung von Dempffestelbeisern in Staatsbetrieben findet in Biesbaben in ber Beit vom 18. September bis 2. Oftober ftatt. Die Differensen im Raffauischen Bauern-

perein baben nunmehr boch noch gu einem Strof. proseffe geführt. Biber ben friiberen Direftor Graberg fowie einen Mann namens Der tator namlich ift ein Strafverfahren eingeleitet wegen Unterschlagung etc. Ende bes nächften Ranots wird vor der Straftammer auf bie glage perbandelt.

Refervestibungen. Beute morgen 8 libr maien 120 Referviften auf bem Rafernenhof en, um einer vierwöchentlichen Hebung Ge nuge gu leiften. Bon ber Referviften-Abteijung werden 60 Mann dem Refervebataillon in Offenbach überwiesen, mahrend 30 Referniften jum 2. Bataillon des Infanterie-Regi-ments Rr. 88 nach Danau abfommanbiert

3m Rrang ber Gilbermnrte. Die Gbeseite August Krauter begeben am 28.
ds Mis. das Fest der filbernen Dochaeit. Gleichzeitig sind es 24 Jahre, daß dieselben im Sause Gustav-Adolfstraße 4 wohnen und 25 Jahre, daß derr Krauter bei der Firma E Kneisel, bier, in Diensten fiebt.

Beitgemaße Barnung an Gouler. Beranlast durch die Babrnebmung, daß trob aller offentlichen Barnungen bor bem Gintritt in die drembenlegion fich noch immer sahlreiche Reichsangeborige für fie anwerben laffen, bat bas Rufmominifterium einen Erlaß berausgegeben, in bem auf die Gefahren der Fremdenlegion bin-gemiefen und besonders auf die Unmöglichkeit der Muslbfung auch folder Deutiden aufmerffam ge-macht, die noch nicht 18 Jahre alt find. Die gefamte Lebrericaft (an Mittel- und Boltsdulen und Erziehungsanftalten) wird angewie-ien alliahrlich die alteren Anaben über die Fremdenlegion zu belehren und eindringlichft

por bem Cintritt ju marnen. Gine biebifche Elfter ift bas Dienstmad-ten Babette Dartmann ifie nennt fich and Barbara), die in 28 tesbaden, Burgburg und Rurnberg bei ihren jeweiligen berricaften bedeutende Diebftable verübte. In Rurnberg ftabl fie Schmudfachen im Berte von 3000 M. Die bartmann ift bereits vielfach vorbestraft. Bie die Kriminalpolizei aus Frankfurt meldet, fucht die D. die biefige Wegend wieder beim; es fet bes-balb vor ihr gewarnt. Babette Bartmann ik 1.65 Meier groß, forpulent, fie bat blaue Angen, blonde Saare und trägt drei bis vier

auffallend gelbe Saarfamme.

Bon der Remesis erreicht wurde der Riabrige Kanfman Franz Sa bn, der als Manisteur einer Bericherungsgesellichaft bier und in der Umgegend eine Anzahl Bericht und in der Umgegend eine Anzahl derungsauftrage fälichte, um die Provifion in begieben und Webaltsvorichuß einguftreien. D. murbe megen Urfundenfalfdung ge-Frantfurt a. Dt. verhaftet.

Die Arbeitslolenverficherung, vom Biesbabeer General-Angeiger icon verichiedentlich annt und im Magistrat auch beraten, icheint doch mmenden Binter nicht ine Leben treten su Die brobenden Anseichen allerbings, bie einen Binter voller Rot propheseien, mehren fich In anderen Groß-Stadten bat man baer mit ber Ginführung ber Arbeitelofenverfichenicht mehr gesögert. Köln bat eine folche im Juli b. Is. gegründet. Ueber ben Betrieb beter Kaffe ichreibt das Prenkische Berwaltungsfatt: "Der Beg, ben bie Rolner Raffe beidritten Berufskrankenkasien die Eigenkontrolle der Ar-beiterschaft zunnte gemacht ist, so wird diese auch bier ausgenute und zudem wachgehalten durch die eigene finanzielle Beteiksung. Obne diese Eigen-ein Feldschiebe: — Magistrat dom du rs v. d. D. tontrolle wird auch eine fünftige allgemeine obligatorifde Arbeitslofenversiderung niemals ans-fommen. Die Kölner Kaffe macht alfo bier ein Experiment, beffen Gelingen ergiebiges Material und beachtenswerte Erfabrungen für für fünftige größere Gestaltungen bringen wird. Schon biefer Fortschritt allein wird ihr für alle Zeiten ihre Bedeutung sichern." Siderlich tonnte Biesbaben von ben Rolner Erfahrungen nur profitieren, denn bie Ginriche tung ber Arbeitelofenperficerung für Biebbaben

tung der Arbeitslosenberficherung für Wiedbaden wird eben nur noch eine Frage kurzer Zeit sein. Das Mittagessen der Eisenbahner. Außer fastem Kalsee und Tee erbalten die Gisenbahner im Dienst ein dilliges Mittagessen, das laut ministerieller Berfügung iede Babndofs. wirtschaft zu liesern verpflichtet ist. Der Preis deträgt mit Zuppe 60, ohne Europe 50 Pfg. Es soll tein sogenammen Wirtschaftseisen, sondern Dausmannstoft neradreicht werden. Vier- und Dausmannstoft verabreicht merben. Eier- und Meblipeifen follen bie Danvtrolle babei fpielen. Die Borausbestellung von Mittageffen bei einer beftimmten Babnbofswirticaft erfolat auf Bunich ber Gabrbeamten telegraphisch.

Die Steinerung ber Gemufenot fommt nicht allein auf bas Ronto ber langanbauernben Sine: was diese noch verschonte, wird jest das Opier der Rauven des Kobsweißlings. Da bei dem sablreichen Auffliegen der Kobsweißlinge in diesem Jahre das Auftreten einer außergewöhnlicen Raffe von Gemisferauven zu befürchten ift, io iollte die Teldpolisei frifizeitig die Gärtner und Grundbesiber zur Befämpiung der Plage auffordern. Die Interestenten millen einer iolden Aufforderung des Feldschutzverionals Folge leiften, um eine Beftrafung auf § 368, Biffer 2 bes Reichs-Strafgelebbuchs, ju vermeiben.

Rlagen über bas Papiergelb. Mus ben Kraisen uber das Paviergeld. Aus den Kreisen des Handels und Gewerbes kommen häusig Klagen über die unsaubere Beschaffenheit des Bapiergeldes. Es in hierbet darauf hingewieigen worden, daß in England das Papiergeld besier aussehe, und daß die Bank von England die zurücksommenden Banknoten, wenn sie unanschnlich geworden sind, nicht wieder ausgebe. Das Keichsbankdireftorium hat zu den angeregten Fragen sich dahin ausgesprochen, daß in England ein aroker Teil der Zahlungen, die bei uns durch Banknoten geleistet werden, im Bege des Schecherkehrs beglichen mird. Aufplage bes Schedverfehrs beglichen wird. Infolge-beffen wird die Rote bei uns viel haufiger von Sand au Sand aczeben, alfo länger von Sand au Sand aczeben, alfo länger vom Berkehr festgehalten und demgemäß auch stärker abgenuht und beschmunt, bevor sie an eine Kasse der Bant kommt, als das in England der Fall ist. Sobald sie aber in beschädigtem oder beschmuntem Justand an eine Reichsbanklasse gelangt, wird sie auf Grund einer allgemeinen Anweisung von dieser nicht wieder veransooht, sondern dem diefer nicht wieder veransgabt, fondern bem Reichebanfbireftorium eingereicht; es merden jabrlich febr bedeutende Mengen von fol-den Roten vernichtet. Daß die Roten bei und einer ftarferen Abnubung wie in England unterliegen, bat biernach nicht in ben Ginrichtungen ber Bant, fonbern in ben Gemobuheiten des Bablungsverfehrs feinen Grund. Das Reichsbantbireftorium mender der Gingiehung der für den Berfehr nicht mehr geeigneten Roten ichon feit langer Beit volle Aufmerkfamfeit au, ift jeboch nicht in der Lage, den Reichs- und Staatstaffen eine Mitmirfung bei dem Umtaufch nicht mehr verfebremurbiger Roten augumuten.

Achtung! Falices Geld! Galide Ein-marfitude find gegenwärtig wieber im Umlauf. Gie find febr leicht erfennbar, ba die Nachabmung äußerst plump und ungesichte ausgesübrt in. Die schmubig blaugrane Farbe läht sofort auf ein werttofes Bleitud schießen. Mit geringem Araftauswand lasien sich die Martinick total verdiesen. gen. Sie find sebr schlecht geprägt und tragen verschiedene Jahreszahlen, hauptsächlich aber 1876 und 1887. Das Münazeichen ist auf ollen N. jedoch fanm erfennbar.

Balanzenlite Nr. 34 ift erichienen: sie liegt in

bet, verdient befondere Beachtung. Bie in den unferer Ermedition dur foftenfreien Ginficht

ein Magiftrats-Affiftent; — Oberpofibirettion Darm ft abt mehrere Brieftrager und Schaffner; — Oberpofibireftion Grantfurt a. D. einige Bofticaffner; — Magiftrat Siegen ein Nachtidummann.

Nachtschumann.

Bon der Bantätigkeit im abgelaufenen Jahre geben die Angaben des Alla. Statistischen Amies eine intereffante Aufammenstellung, die 25 deutsche Großtädte, darunter auch Bießdaden, in sich begreift. Einen gewissen Uederblich über die Ausdehnung, die hierbeit is die Ansiedelung erfuhr, gewährt die Unterscheidung der auf disher undertaten Grundftüde errichteten Bohngebautem Grundftüde errichteten Bohngebäude. An der Svipe stehr nach dieser Richder Grindlicke errichteten Bobngebände. An der Spihe fteht nach dieser Richtung mit 100 Brod. Maind. Ueber 90 betrug der Prodentsat außerdem in Effen a. R., Düffeldorf, Kaffel, Bremen, Dredden, Duis-burg, Dortmund, München, Leipzig, Magde-burg Schöneberg und Nürnberg, (Köln 89,6 Prod.) Roch nicht 75 Brogent wurden erreicht und demnach entiprechend wehr Erischhauten und bemnach entiprecend mehr Erfabbauten ausgeführt in Salle a. G. (728), Strafburg (69,0) und Biesbaden (63,1). Der Durchichnittelat fiellte fich für 35 Stabte, von be-nen entiprechende Angaben vorlagen, auf 88,3 (im Borjabre 90.3) Brogent.

Wieshadener Bereinstwefen.

Urbunge-Schiegen. Das fedfte Bereinb-Schiegen bes Arieger- und Wellitarvereins fand Comning, ben 20. be. mits, auf ben Garnifon Schiehftanben ftatt. Ge murbe nur mit Mifitargewehren 71 gefcoffen. Die beften Leiftungen erreichten die Echupen: Anipid, Boning. Engmann, Tonges und Anser. Ehren detben murben erfcoffen ben Enhmann, Boning und Bartholomae. Das Schlegen nabm einen augerft angeregten Berlauf; bom Murine-Berein und bom Rrieger. und Referbe-Berein beteiligten fich Gatte.

Der Zaubenjuche-Berein beranftaltefe am Conniog, ben 20. Mug., einen Beteftauben-Blettfing bon Befet, 205 Atlometer fite 1910er Lauben, mobet folgenbe Mitglieber pramitert murben: Ratt Maffer 1. Brois. Rarf Rubn 2. Areis. Theodor Forft 3. Preis, Abolf Beng 4. und 6. Breis, Otto Beiger 5, Breis.

Tagesanzeiger für Freitag.

Rol. Schaufpiele: 7 Uhr: "Erbe". Bum erftenmale mieberholt.

Refibengibeater: Gefchloffen. Bolletheater: 8.15 Ubr: "Coufin Emil". - "Giner

muß bematen". Rurbaus: 354 Uhr: Mail-coad-Musftug ab Rurbaus. 4% u. 8% Ubr: Mbonnemente-Ronserte.

Mmerecan Biograbb, Schnalbaderftrage 57. wodentags geöffnet bon 4 Uhr. Comtings bon 2 Uhr ab. The Robal Dio. Theater-Kinematograph, Rheinftrofe 47, taglid Berftellung.

Mpollo.Theater, Bellripftr, 1: Radmittogs p 3 bis 11. Conniage bon 2 Uhr an geöffnet. Boltslefeballe, hellmunbftrage 45, 1: Bebffnet: Berflags bom 12 bis 9.30 Ubr; an ben Comp und Selertagen bon 10 bis 12 und 2.30 bis 8 Ubr.

Rongerie taglich abenbo: Balballa-Refrau rant. - Biesbabener Bot. - Cafe Babs. burg. - Rrafobil, Ruffenftrage. - Schlog. Reftaurant jeben Conntag Rimitler-Rongert. -Reroberg Wattwochs und Comings Rongert. Griebridebof Rünftler-Rongert. - Mite Mbolfs. bobe Dienstags und Donnerstags Militar-Rongert. -Unter ben Giden (Ritter) Runftlereffongert.

Theater, Ronzerte und Bortrage.

Ronigliche Schanfpiele. Morgen gelangt Magarts Oper , Gigaros Dodgett" mit ben Tamen Engell, Griebfelbt, Rramer, Maller-Beth, Edraber-Raminello und ben herren be Lecume (Bofilio), Brait, Rebtopf, Schub, Schus und Schwegler jur Aufführung. - 3n ber em Comitag flatifinbenben Muffatrung bon . Dberon" totrb ben hiton sum erftenmal berr Geibler fingen.

Die Bluminatione-Mbenbe ber Aurverwaltung erfreuten fich in diefem Jahre, wie der jedesmolige auferordentlich flante Befuch bemied, ber befonberen Bertfcabung bes Bublifums. Die Surbermaltung ift aber auch bemüht, biefe Moende fo glangenb wie nur möglich auszugefialten. Burchichmittlich fommen ca. 30 000 Bichtden und Rampions, bie Gob. und eleftrifden Glammen ausgeschloffen, gur Berwenbung, eine Babt, bie bei gleichen Beramfaltungen anberer Rurorle nicht auch nur annähernb

erreicht wirb. Gin folder Abend findet wieber morgen Samstag im Rurgarten flatt. Bur befferen Befintigung der Illumination und ihrer Effeftfillde empfiehtt fich ein mehrmaliger Mundgang um ben Beiber. Gine befonbere Angrebung barfte der Moend noch burd die Dhisvirfung bes Wefangbereins "Eintrocht" aus auferer Rachbarfindt Biebrich erfahren. Bufammen mit bem Ruroechefter mirb ber Berein bas um 85/ Uhr beginnenbe Botal- und 3nftrumental-ftongert ausführen. Go verfprice ber morgige Mont wieber ein febr gemuhreicher au werben, beffen Befuch auch den Minberbemittellen burch ben geringen Gintrittspreis bon 50 9fg. semöglicht ift.

Beethoven-Confervatorium (Bilbelmftr. 12, Buifenftrofe 3, Dir. D. G. Gerburb). Der Unterrigt in allen Sachern ber Arnfunft beginnt wieber Montag, 28. Eugaff

Das Naffauer Land.

Rückblicke aus dem Amt Höchit a III.

3. Die Landwirticaft im Regierungebegirt Biesbaben fteht befanntlich in den letten Monaten im Mittelpunfte der Bestrebungen tommunaler und ftaat-licher Behörden. Das Intereffe fomobi der hierbei in Betracht tommenden Rorpericaf-ten als auch der aderbautreibenden Bevolferung bat in einem Dagftabe jugenommen, ber die Unnahme rechtfertigt, bag man die Renntnis gewonnen, diefem Sauptermerbelichen Angelegenheiten behuis Forberung und Sebung einraumen, ber ibm von Rechts megen unter Berudfichtigung bober fogialpolitifder Gragen gebührt.

Bon ber Bichtigfeit des Fattors mar man aber auch icon ju einer Zeit überzeugt, als das Land noch unter der Regierung der Der dige von Rassau fand.
Das Amt Söch a. M. bestand in den Jahren 1849 bis 1850 aus 20 Gemeindebeszirken, worunter sich 2 Städte, höchft und

Doifeim, 2 Gleden, Satterabeim und Bed-bernbeim, und 16 Ortichaften befanden. Die Einwohnergabl begifferte fich bei 3525 Rami. lien auf 15 286 Geelen. Camtlice innerhalb. ber Amisgrenge gelegenen Balbungen wiefen einen Gladeninhalt von 4788 Morgen auf, mabrend die Gefamtflache: 46 038 Morgen beirng. Bon lepteren mur-ben nur 4061 Morgen als Biefen benubt. Im Berhalinis ein fehr fleiner Teil, mas aber barauf gurudauführen mar, daß die Foritfultur die früher vorhandenen Beide. plate in Anspruch nahm. Die Folge davon war, daß ber Amtsbegirf bedeutende Diftrifte, welche gang und allein als Beideplate für das Bieb benutt werden fonnten, nicht befag und gezwungen mar, in vielen Gallen gur Stallfutterung übergugeben. Die fetteften Graswiesen fand man in ber Rabe von Sindlingen am Main, auch lieferten bie in ber Schwanheimer Gemarfung gelegenen Biefen am linten Mainnfer im Durchichnitt Die befte Beu- und Grummeternte, fo a. B. 14 bis 18 Bentner Ben und eima 8 Bentner Grummet pro Morgen. Denfeiben Ertrag lieferten bie Biefenflachen in ber Gemarlieferten die Biesenflächen in der Gemar-fung Sossenbeim. In gleicher Quantitäts-böhe standen auch die Biesengründe am Sulze, Golde und Liederbach. Der Zust and derfelben war durchweg ein zufriedenstellen-der. Wo sie auf natürliche Beise bewössert werden konnten, scheute man keine Mühe und keine Kosten. Der Abtragung aller Er-höhungen wurde eine horizoniale Ebene ge-ichaffen, damit bei der Anlage der ersorder-lichen Be, und Entwässerungsgulggen der lichen Be, und Entwässerungsanlagen der möglicht größte Ertrag erzielt werden fonnte. Die einzige Gemeinde, welche feine Wiesen besaß, war Zeilsheim.
Die Flächen des bebanten Landes

wiesen 33 710 Worgen auf. hier legte man aleichfalls Wert darauf, eine zusammenhangende Ebene zu gewinnen. Es waren des balb umfangreiche heden und Geftrancher nicht geduldet. Die Behandlung der Accer war eine überaus sorgiame. Gewöhnlich murbe alle 3 Jahre einmal gebüngt, in guten Diftriften alle 5 ober 6 Jahre. Auf den Morgen verwandte man eima 7 bis 8 Bagen Dift nebit bem erforberlichen Dung. Gine Ronfolidation ber fleinen Grund. finde beftand nicht. Die Teld-Boltaet. Geriebe murden gu biefer Beit febr ftrenge. Ge fe ge wurden zu dieser Zeit sehr ftrenge gebandhabt. In den meiten Gemeinden war die Dreifelderwirtschaft eingeführt. Das erfte Jahr Brache (Brachfeld), 2. Jahr Weigen ober Roggen (Bintersfeld) und 2. Jahr Gerste ober Koggen (Bintersfeld) und 3. Jahr Gerste ober Daser (Sommerfeld). Die Bezeichnung Brachfeld darfiaber nicht dahin ausgesaßt werden, daß der Acker undenntt liegen blieb, es wurden vielmehr Kartosselle. Alee, Rüben und Mohn gebaut.

gebaut. Der Gartenbau ftand gleichfalls da-mals in hober Blüte. Man gablte insge-famt etwa 297 Morgen Gartenanlagen. Einen hervoragenden Anteil daran nahm insbesondere die Schulbehörde, welche besondere Spielgärten einrichtete, in denen an Hand der zahlreichen Pflanzengattungen den Schülern die notwendigken Kenntnisse beigebracht wurden. Besonderer Erwähnung verdient dabei der Schulgarten zu öbsche der 28 Austen enthielt war 12 Tan Erwähnung verdient dabei der Schulgarten au höchft, der 28 Ruten enthielt und 12 Sorten des damals noch ieltenen edlen Obstes auswiese. Ebenso ließ man dort der Blumen naucht eine aute Pflege angedeihen, nicht aber auch minder dem Gemüße und Salatbau. Der Sopfenbau war im Amtsbezirf eine höcht seltene Erscheinung. Bur Berbesterung der Düngung waren in vielen Gemeinden öffentliche Jauckengruben angelegt. Die Feldbearbeitung wurde mittels Pflug, Egge, Balze und dem häuselpflug bewerkseligt, letterer zum Auf-

Saufelpflug bewerffielligt, letterer jum Auf-lodern, Reinigen und Aufbaufeln ber Rartoffelfelber.

Mit größter Aufmerffamkeit wurde die Biehaucht betrieben. Im Jahre 1895 wies der Biehbestand im Amtsbeairf 832 Bferde, 7 Giel, 4551 Rindvieh, 2870 Schafe, 4534 Schweine und 497 Ziegen auf. Junge Pferde murben fo viele aufgegogen, als gum Erfan ber abgangig geworbenen notwendig waren. Die Raffe mit bilfe ber Bengite

Theater und Muitk.

Roninlides Theater. Das geftrige Gaftfviel Berrn Rammerfangers Fordbammer auf Frankfurt bat aufs neue dargetan, welch zuchlicher Gebanke es feitens der Kal. Intensonner war, der miklichen en der lebten Saison berrichenden Zenornot durch eine anerkannte, reinkaistes Krakt ein befinitives Ende zu bereiten. de nor einigen Boden bereits mitgeteilt murbe, biefer ausgeseichnete Rünftler für einen langein Zeitraum an unfere Dofbühne verpflichtet werben, mas in Anbetracht feines unvergeffenen längenden "Triftans" allgemein freudige Zustimoung berporrufen mirb.

bere Rammerlanger Fordhammer fang tittern im "Fliegenden Dollanber" ben Erif. ein Erif ift aus anderem, festeren Dolse geist als ber, den die Mebrachi ber forifden der ouf die Bilbne ftellen. Bei jenen überat die Gentimentalitat bes verichmabten Liebers abnich wie die meisten Jugendlich-Drama-ers denlich wie die meisten Jugendlich-Drama-den ber "Naathe", eine Meine verträumter, sirmerlicher Züge andichten, die sich nur der mit dem sumpothischen Charafter dieser Rohr and gesunden Allerdings kart sonsibel Ramer and gefunden, allerdings frart fenfibel inten Borfterstochter vereinen laffen. Bei n dorchbammer gewinnen die rubig bewegt ufliebenben Delodien burch die plaftifche Geng, burd bas bem echten belbentenor eigen-Bufaffen an Leben und Natürlichfeit und in weit über die allgemein übliche Schema-tana fold lorifder Bartien emporgehoben. It durchausmer weiß febr genau, wo die ge-lichen und theotralischen Effeste liegen, aber ben mit Rootralischen Effeste liegen, aber trifftee mit Redt barauf, mit ben befannten. der Oberfläche greifbaren Mitteln Birfung Gelein. Gein Streben ist auf eine nicht all-ige Bertiefung gerichtet. Wenn er babei auch bie Bertiefung gerichtet.

H H

op an an and

世紀世

世紀

Die Traumersablung gelang mit vollendeter mal fo groß; benn fie beträgt 374 Dill. Qua-Reiftericatt. Alles in Allem ein Erif, wie wir brattilometer. Bon biefer ungebeuren Baf. ibn bier noch felten gebort baben.

Durch die Mitmirfung unferer erften Rrafte: mmer welch Brau Leffler-Aurdard als Senta. Derr Inten. Saifon als Dallander und Derr Schwegler Stillenste, Bern Brot. Mannstage de pop-vornberein ein Derrn Brot. Mannstage de pop-vornberein ein glönzender Kriele gesichert. Del Schwarz und glansender Erfolg gelidert. Grl. Comars und berr be Leenme trugen mefentlich ingen ber Aufführung mit bei. Auch die Chore flangen friid und fauber.

Das enthufiasmierte Bublifum fvenbete lebbaften Beifall.

Dr. L. Urlaub.

Hilerlei.
Die Welt in Zissern. Interessante Daten über die Erde und ihre Bewohner enthalt das soeben zur Ansgabe gelangte katiktische Jahrbuch des Pariser Geographischen Bureaus. Rach diesem mit großer Genauigseit ausammengestellten Dandbuch zählt Europa 437 Willionen Einwohner Asien hat 851 Will. lionen; Afrika 126 Will.: Amerika 161 Will. und endlich Auftralien 51 Will. Tinwohner. Bas die räumliche Ausdehnung betrifft, so ist Amerika mit 44 Will. Luadratfilometern der größte der Erdteile: Asien, die Will.: Anstralien 11 Will. Luadratfilometer. Die letzte Stelle nimmt Europa mit einem Flächeninhalt von 10 Will. Luadratfilometern ein. Tafür entspricht die durchschnittliche. Bewölferungszisser in Europa 48 Bewohnern auf einem Luadratfilometer; in Asien Hiterlei. nern auf einem Quabrattilometer; in Affien find es 20; in Amerika 5; in Auftralien 3 und in Afrika, dem ichwarzen Erbteil, faum den karfe, beldenhafte Tone anschlägt, die und in Afrika, dem jamarzen Eroten, tann des erten Augenblich überraschen, so weiß er der mit lonischer Notwendiakeit barmonisch meter kommen. Die Oberfläche der Erde der Erde Auffassung und Darkellung erlitten die lurischen Momente keine Einduße. Tie dichenausdehnung der Erd-Ozeane ist dreischen Glächenausdehnung der Erd-Ozeane ist dreischen

brattilometer. Bon biefer ungeheuren Bafferflache entfallen auf den Atlantifden Dzean, der Amerifa von Europa und Affien trennt, 100 Millionen Onabratfilometer. Die oft geaußerten Beforgniffe, daß die Erde auf die Dauer für die Menichheit au flein werde, find angefichte biefer Bablen binfallig. Benn namlich bie Bevolferungebichte auf ber gangen Erbe nur fo groß mare, wie in Europa, alfo 48 auf einen Quadratfilo-meter, dann murde die Welt 6 Milliarden Meniden bequem Raum gemabren. aber bevolfern erft 1600 Millionen den Erd. aber bevolkern ern 1600 Millionen den Erdball. Die größten Reiche in räumlicher Beaichung find nach der Reiche: England mit den Kolonien, Ruftland. China, Frankreich mit den Kolonien, die Bereinigten Staaten, Brafilien, Türkei. Deutschland, Argentinien, Belgien, Dänemark, Portugal und Holland. Benn man die Bevölkerungsaisser mit in Betrocht giebt, so ergibt sich folgende Reihen. Benn man die Bevölferungsgiffer mit in Betracht giebt, so ergibt nich folgende Reihenfolge: England 403 Mill.: China 350 Mill.: Rufland 143 Mill.; die Bereinigten Staaten 98 Mill.; Frankreich 81 Mill.; Deutschland 78 Mill.; Japan 62 Mill.; Defterreich-Ungarn 50 Mill.; Holland 44 Mill.; Turfei 38 Mill.; Italien 35 Mill.; Belgien 27 Mill. und Spanien 20 Mill. Einwohner. Die größten Siabte der Welt find: London mit 7,3 Mill. Einwohnern; Remporf mit 4,2; Baris mit 3,8; Berlin mit 3,7, jömtlich mit Karorten: 3.8; Berlin mit 3.7, famtlich mit Bororten; Bien 2,1: Chicago mit 2; Betersburg mit 13.4. Ronftantinopel mit 1 und endlich Befing mit nicht gang einer Million Ginwob. nern. Das bodite Baumert ber Belt ift nach wie por ber Giffelturm in Baris, ber eine Bobe von 300 Metern aufweift. ameite Stelle nimmt die Freiheitsftatue im Mewnorfer Bofen mit 161 Metern ein. Deutschlands höchftes Gebaube ift das Ulmer Manfter mit 161 Metern Sobe, bem ber Rolner Dom mit 156 Metern folgt.

Edi

No.

sie mite finance of mite. Grand ein sen fitt mite. het deb

Sir

Gie ant fin 3hr nich methen imen

felt 31

Bir, III

meimal als fre

miliger

mil. Cl

ergift

tramm, Sir find

Er f

Be

auf den Bergoglichen Landgefints au verebeln, war man fiets bemuht. Der Bferdebandel war aufs außerfte beidrauft. Dementoegen mer bie Officette beidrauft. entgegen mar bie Ochjengucht noch febr im Rudiand. Die Aufancht von jungen Stieren fand man selten. Die damals vorhandene Rasie war feine edle, sondern mehr eine Basiardart der Oberländer und Bogelsberger Rasie. Auf schone und taugliche Jucktstere wurde viel gehalten. Die Schafe gehörten in der Regel der damals unter der Bezeichnung. Schmiernich" bekonnten Rasie Bezeichnung "Schmiervieh" befannten Raffe an. Die Babl ber Bammel mar fiets eine größere als die der Mutterichafe, indem die Candwirte die erfteren gu namhaften Breifen an die Meiger vertauften. Die Lammergucht lag gleichfalls giemlich brach, mabrend bie Schweinegucht je nach Bedarf betrieben murbe, mobei man die Beftermalber Raffe porgog. Die Geflügelaucht wies einen

durchgängia annehmbaren Bestand an Duh-nern, Gänsen, Enten und Tauben auf. Beungleich sich um die Mitte des ver-flossenen Jahrhunderts in der Landwirt-ichat des Amtes Döcht noch manche Mängel und Lüden zeigten, so ist doch nicht zu ver-kennen daß wan allerseits hestreht war fennen, daß man allerfeits beitrebt mar, barin fein Möglichftes au leiften und beigutragen gur Debung und Gorberung, mobet man fteis eine Stute bei ben einschlägigen Beforben fand, benen die Beftrebungen ber Bevolferung ein willfommenes Arbeitsfeld bebenteten.

Il Biebrid, 25. Mug. Die Rirdenmab Ien in der fatholifden Gt. Marienpfarrgemeinde werden tommenden Conning abgehalten. Es wird entgegen ben Sandhabun-gen in früheren Jahren diesmal eine einbeitliche Line aur Auftellung gelangen.
Die Polizei verhaftete bier den jeit langer Zeit stedbrieflich gesuchten Tage-löhner Anton Aubatowsty, für den fich mehrere gerichtliche Behörden sehr intereffteren. Wegen R. liegt außerdem bringenber Berbacht vor, in einem Saufe der Maingerftraße einen Bajdediebitabl

ausgeführt zu haben.
Sch. Erbenheim, 25, Aug. Die Solz-fällung barbeiten im hiefigen Ge-meindemald wurden dem Tüncher Beier Berbe zu Rambach übertragen.

Dogheim, 25. Mug. In ber letten Ge-meindevertretungefitung murbe befannt gegeben, bag ber Stenerverteilung im Rechnungsjahr 1911 die Genehmigung Areisausichuffes begm. Buftimmung bes Regierungsprafidenten erteilt ift. Die Buichlage jur Gemeindeumlage mit 400 Progent ber itaatlich veranlagten Grund- und Gebaubefteuer maren in Form einer befonberen Wrundfteuer nach dem gemeinen Bert, 260 Brogent Gemerbefteuer, 170 Brogent Ginfom. menftener und 160 Progent Betriebsftener beichloffen worden. Der Gemeinde-Borftand hat für das Gebiet westlich des Orisberings bis jum Exergierplat die Mufitellung eines Strafen- und Baufluchtlinten-planes beichloffen. Rach einer Berifigung bes Areisausichuffes wird die 3nmachs-fteuer in Zufunft durch den Gemeindevortand veranlagt. — hür den Wonat September wird ein zweiter Dilfsfeldbüter ange-tiellt. — Bei der Wahl eines Gemeindeichöf-fen entstelen je 8 Stimmen auf den bis-herigen Schöffen Landwirt Karl Wilbelm Arieger und den Landwirt Julius 3aft abt. Das Los entichied gu Gunften des Betteren

= Citville. 25. Aug. In einem Bett-bewerb für Entwürfe für eine beutiche Zurn- und Gefthalle in Barto Meare erhielt ber In einem Bett von bier gebürtige Architett Bh, Rahm mit feinem Entwurf "Rotunde" ben erften Breis. Das mit einem Aufwand von etwa 500 000 .M. au errichtende Bammert foll im beutiden Charafter burchgeführt unb ber Mittelpuntt ber farten beutiden Rolonie in Borto Alegre in Brafilien merben.

E. Rubesheim, 25. Mug. In ben letten Tagen wurden im Rheingau viele Rlagen iber bas pleBlide ffarte Muftreten ber Gauermurm -Die beife Bitterung bat alfo motten laut. bie Blage boch nicht, wie bies geglaubt murbe, eingeschrünft und ber Schöbling wird aller Sorauslicht nach groben Schaden anrichten. Soffentlich geben die Beeren baib in den Gaft, um dann fur ben Couermurm unangreifbar gu werden. Die Beeren find auch noch gar au flein, fobah bie Ernte felbft wenn alles bangen bleibt nicht febr bedeutend mirb. weil fie nur wenig

Meinge abzugeben vermag.

× Branbach, 25. Aug. Dem biefigen Männergesangverein wurde als Anerkennung seiner guten
Leiftungen bei dem Gesangwettstreit in Billmar feitens bes Breibrichter-Rollegiums und des feftaebenden Bereins ein Diplom überfandt. Sch. Delfenheim, 25. Ang. Tagelöhner Friedrich Rapp bat die Beftätigung des Landrats als Dilfsfeldbuter der bie-

Landrats als Dilfsfeldbuter der bieigen Gemeinde erhalten.

1. Bambach. 25. Aug. Nach monatelanger
Dürre ist der erste erziedige Regen sider die
Gemeinde niederaegangen; für das Bachstum
der Beldfruchte fam er leider au lvät, da diese
meistens verdortt sind. Noggen und Dafer sind
eingebracht; bei ersterem sann man % und bei
lebterem % Ernte rechnen. Ob it gibt es im Allgemeinen wenig. — In der Näche der "Schanze"
im Bambacher Gemeindewald, war ein Brand
enssehrechen, der von den Rewohnern der umansgebrochen, ber von ben Bewohnern der umliegenden Orticalten, bevor er grobere Dimen-fignen angenommen, wieder geloicht wurde. Gelegentlich ber biesjabrigen Manover wird ber Ort mehrmale Ginauartierung erhalten: am 2. und 3. Gept. Die Maidinengewehrfompagnie vom 118. Regiment; am 9. und 10. Gept. ein Zeil

der 24. Tragoner. 1. Bärstadt. 25. Aug. Am "Remeser Beg" in dem Gelände awischen Bärstadt, daulen v. d. d. und Fischbach bält am 29. und 30. ds. Mrs. die Biebricher Unterofisione fin Scheiden-

Laubuseichbach ernannt.

医进生性病患 5%

In der letten Stadtver-Dics. 25. Mug. ordnetenfigung murbe beidhoffen, an den Gistus für bas am 1. April 1912 für bie Rreife Unterabu, Limburg, Cher- und Unterweitermalb projeftierte ftaatliche Gidamt bas ftabtifche Anwelen "im Colafer" auf die Dauer von 25 Jahren su vervachten. Berner fand ein Antrag, ben Exersierplas um 7 Beftar Balbgelande su pergrobern, einstimmige Annahme. Les-teres Projeft ift im Befentlichen ein Berbienft des Landtagsabgeordneten Amtegerichterat Lie. ber - Biesbaben. - Der gunachft smei Mal aum Zode verurteilte und bann gu lebenslang-lichem Buchtbaus verurteilte Rennfahrer Breuer, ber fich im biefigen Buchtbaus befindet, ift jest ale ich mertrant in bas Lagarett überführt morben.

D. Giershabn, 25. Mug. Der an der Babu-ftrede Giershabn-Altenfirchen im Befterwald errichtete Babuhof Glammersfelb mirb am Oftober b. 38. für ben Berfonen., Guter- und Bich Berfebr eroffnet. Der neue Bahnbol liegt 2,34 Rilometer von Geifen und 4,60 Rilometer von Reiterfen und swar an der Ginführung der noch im Ban befindlichen Strede Ling-Bied mible-Blammersfeld, bie beitimmt ift ben Beiterwalbvertebr nach bem Rheine au weiter ausaugeftalten und fpesiell bem ausgedebnten Guterperfebr gu bienen.

Limburg, 25. Mug. Geitens bes Regierungs Brafidenten wurde Landrat Büchting gum Rommiffar ber Landesregierung bei ber Rommiffion M. für Manovericaden ber 21. Divifion für die Rreife Limburg, Untertaunus und Unterlahn ernannt. - Gur Da-novericaben ber 25. Divifion ift fur ben Rreis Limburg Laudrat Duderftadt gu Dies jum Rommiffar ber Landesregierung bestimmt worden. - Die Aufraumunge. und Sicherungsarbeiten auf ber Greifen fteinburg, die fett Jahren unter Beitung des Baurats Geiler Braunfels porgenommen werden, nehmen in diesem Jahre ihren Forigang. Unter den Schutihalden wurde wohlerhalten der Beinfeller, sowie der große Burgfeller, das darüber stehende Erdgeschoß und einen Teil des ebemaligen Burghoses freigescht und augänglich gemacht. Die Zugänge und Treppen au den meteriedische Pamen und ebenfo zu der unterirdifden Raumen und ebenfo gu ber Dablmuble ber Burg find freigelegt. - Mm 30, b. Dt. merben Abteilungen ber Infan-terie-Regimenter 168 und 116 im Gelande bei Mensfelden gefechtemaßiges Charf ich teften abhalten.

* Ellar, 25. Mug. In biefiger Gemeinde wurden mehrere Landwirte von dem Lanbeshauptmann ber Proving Defien-Raffau beftraft, well fie Genien ohne Couborrichtung auf ber Strafe getragen baben. besgleichen auch Landwirte aus Steinbach

. | Berborn, 25. Mug. Sier verungludte der Maidinenformer Louis Rollmar badurch,, daß er mit einer Sand swifden bie Formmafchine geriet und ihm dabei mehrere Ginger geraueticht murben.

Runmebr ift bie @ Diffenburg, 25. Mug. minifterielle Entideibung bier eingetroffen, bab bie Babn Beibenau-Dillenburg mit smel eigenen Beleifen im biefigen Babnbot einlaufen foll.

fc. Langenbernbach, 25. Mug. Mm 30. b. Mts. findet bier eine ordentliche Generalverfammlung der Spar- und Darlebnotaffe itatt, in ber bie Bilans für bas Rechnungsjahr 1910 por-gelegt und Bericht über bie Sanierungsarbeiten und ben Fortgang berfelben erftattet mirb.

of Montabaut, 25. Mug. In Anweienveit Des Bifchold Billi von Limburg fant in der Klofterfirche der Barmbersigen Bruder bierfelbft bie Beier ber Mufnahme von 20 Boftulanten und Rovisen in die Ordensgenoffenicaft ftatt.

fc. 3bliein, 25. Mug. Die Borarbeiten gu bem pon dem Rommunallandiag genehmigten Muf nahmebeim für poridul- und idulpflichtige Gurforgezöglinge find foweit gedieben, das bemnachft mit bem Reubau begonnen merben tann. Das Deim ift sur Aufnahme von 20 Boglingen berechnet. * Ronieftein. 25. Aug.

Die firchlichen Rorpericalten der evangelifden Gemeinde beidloffen einfrimmig, auf bem von der Groß. bersogin. Mutter von Luxemburg acidenften Bauplas ein Gemeinbehaus su erbauen. Als Baufonds fteben bierfür etwa 31 000 Mart gur Berfügung, die su neun Sebntel aus freimilligen Beiträgen befteben; ber Reit ift gebilbet aus einem Beitrag der Stadtgemeinde in Dobe von 3000 Mart.

+ Bab Comburg, 25. Mug. Bu den Rollen bes fiber der Angufta-Bictoria-Quelle ausgeführten Brunnentempele bat ber Raifer einen Beirag von 10 000 Mart aus feinem Dispolitions. fonds bei ber Generalftaatstaffe be willigt.

+ Sindlingen, 25. Aug. Bei bem fürslichen Gewitter ichlug ber Blig in die Billa von Andr. Ragler und gundete, Die hielige fowie die Beitsheimer Generwehr waren raid zur Stelle

und foidien ben Brand. b. Socit a. M. 25. Aug. An ber Babuftrede nach Riedernbaufen murde neben ber icon beftebenden Unterführung für die Zaunusbahnguge ein sweiter Durdftid bes Babnbamme für Die Buge von und nach Biesbaden fertiggeftellt. Ber-ichiebene Brudenerweiterungsbauten für bie amei-gleifige Babnftrede nach Limburg geben ibrer

Bollenbung entgegen.

Frankfurt a. M., 25. Ang. Der 45iährige Ingenieur Janab Deifel aus Wien hat sich in seiner Wohnung mit Inankalt vergiftet. Er lag in feinem Jimmer tot auf dem Bett in vollftändiger Ball-Toilette, schwarzem Frad, Laditefel, weißer Weite. Borber hatte er dem Friedhofsamt für die Begräbniskoften 60 M. geschick.
Die Volizet forscht auch unter den bier wohnenden Lieunern nach dem Täter der bei Bollenbung entgegen. nenden Bigennern nach bem Tater, ber bei Bingen einen Gendarmerie-Bachtmeifter burch einen Schuft ichwer verlet hat. Ge-fiern wurde eine Schar von 15 Zigeunern, die in der Aloftergaffe ihr Quartier haben, Biedricker Unteroffizierschule ein Scheibenfchießen mit scharfen Patronen ab.

+ Otristel. 25. Aug. Burgermeister Spengler wird die bisder von ibm gesibrte Postagentur demnächt mederlegen.

Paubuselchbach. 25. Aug. Der Forfigebilse Später von bier wurde aum Gefinder Beschattung des Jusanbeiten der Albstergalie ihr Luarter haben,
ins Polikacigesangnis gebracht. Sie wurden
photographiert und dann wieder entlassen.

Der kommandierende General, Excelleng
non Eichhorn, ist ins Mandvergelände gereist zur Besichtigung des Insanterie-Regiments Rr. 118 bei Hochen Deute
sinder Besichtigung des Leibgarde-Insanmein de forner für den Schuhbezirf
sierie-Regiments Rr. 115 südwestlich von

Limburg fratt.

Aus den Nachbarlandern.

↑ Mains. 25. Mug. Bu einer aufregen. den Chene fam es geftern auf bem biefigen Megplat. Mitten in dem Trubel er-tonten ploblich die Schredenbrufe "Der Bar ift los". Beim Borführen eines Baren in einer Schaubude, hatte diefer eine offene Stelle im Gitter entdedt und fich mitten durch bas Bublifum auf eine & abrifarbeiterin gefturat. Der Um-ftand, bag er einen eifernen Maulforb anhatte, verhinderte Meifter Ben, fein ohnmächtig am Boden liegendes Opfer ju verleten. Dem Mädchen murden lediglich die Rleiber vom Leibe geriffen und am Bein etliche Rrabmunben gugefügt. Arbeiter eilten fofort bingu und bearbeiteten den Ausreißer mit Gifenftangen und Brügeln, ber fich ichliehlich eines Befferen befann und den Rudweg nach feinem

X Ruffelobeim, 25. Mug. Die Betriebs. Bermaltung ber Opelmerte fab fich vor die Rotwendigfeit geftellt, 1500 Arbeitern au fündigen. - Der Großherzog von Beffen befichtigte gestern nachmittag von 6 bis 7 Hbr die Brantftatte; er ftattete fodann ber Bitme Abam Opel einen Bejuch ab.

3. Bingen, 25. Aug. Gine Gemeinde nach ber anderen in der hiefigen Gegend ich ließt ihre Bein berge. Die Traubenlefe burfte nicht mehr allau lange auf fich marten laffen. Bemerfenswert für bas su erwartende Derbitgeicaft ift, daß bereits ieht icon Angebote auf Bortugiefer. ber boch erft in einigen Bochen geerntet mirb, gemacht werben. Es wurden icon Abichluife in Dobe von 700-730 Mart für das Ctud Bortugielermolt vollaggen und weitere Abichluffe iteben Die Berbaltniffe in der Breisichtfrellung find demnach gans andere geworden benn frifter wurden die Breife oft erft, wenn der Derbit icon einige Tage im Gange war, felt-

- Chrenbreitftein, 25. Aug. Rürslich ift bier bas "Dotel sum Aurfürften" falt vollftanbig nie-

Darmftabt, 25. Mug. Der berfichtigte 32jab-Ginbrecher D. Renfer, ber eine gebniabrige Budthausftrafe bu perbliben bat, ift aus ber Landeberrenanitalt Deppenbeim, mo er auf feinen Geiftessuftand unterfucht werden follte, ausgebrochen und verfdmunden.

\$ 280rms, 25. Hug. Sier wurde der La-ternenwarter Rafpar Jung von einem Radfahrer von einer Leiter gestoßen und fo ichmer verlett, bag er nach wenigen Stun-ben ftarb. Der Rabfahrer, der nachtrag-lich verhaftet murbe, ift ber Rernmacher Jojeph Bufam.

Reuftadt a. b. D., 25. Mug. Rach amtlichen Genftellungen begiffern fich bie Sin . tergiebungen an Staatsfteuern bes au Saardt verftorbenen Reicherate Dr. Auguft von Clemm, welche in die Jahre 1891 bis 1898 gurudreichen, ouf 167 000 .M.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbedener Schöffengericht. Rur die Rinfe . . . - Gewerbevergeben. . Rörperverlegung.

Be. Der Dachbedermeifter Rarl Gr. von hier mar megen Beleidigung des Architeften ord. O. vom Gericht gu 30 .M Gelbftrafe verurteilt morden. Beim Berlaffen bes Gerichtsfaales geriet er barüber in Erregung und ließ fich abermals zu beleidigenden Aeugerungen bipreifien. Diesmal biftierte Meugerungen bipreifien. Diesmal diftierte ihm das Gericht eine Geldftrafe von 60 .M au. Um feine pefuniaren Berhaltniffe etwas aufaubeffern, hatte der Biegeleiarbeiter Gr. D. feine Grau mit auf die Arbeitoftelle genommen, mo fie ihm mithalf. Da dies aber gefehlich ungulaffig, ertannte bas Gericht auf eine Gelöftrafe von 3 .M. - Bu berfelben Strafe murbe bie Baidereibefigerin A. B. in Rambach verurteilt, weil fie am 22. Mai b. 3. junge Madchen langer als 11 Stunden in ihrem Betriebe beichaftigt hat. Die Taglobner Rarl Rl. und Md. B. batten in der Racht aum 3. Juli b. 3. in Biebimmer mighandelt. Das Urteil lautete miber jeden auf 14 Tage Wefangnis.

(Biesbadener Jugendgericht) Diebstahl - Beleibigung - Gewerbes vergeben.

Be. Der ifiabrige Badergefelle Ord. & von bier fand am erften Bfingittage im Re-rotal eine Ente, die er mit fich nahm. Bevor rotal eine Ente, die er mit sich nahm. Bevor er noch zu Sause angelangt war, wurde ihm die Jaodseute wieder abgenommen. Das Gericht ließ ihn mit einem Berweis davon.

— Der Gelegenheitsarbeiter Berner M. trieb sich am 20. Mai bettelnd in Biebrich herum und kahl einem Schlasgenossen die filberne Taichenuhr. Das Urteil lautete auf 2 Wochen Daft und wegen Diebstabls auf eine Gefängnishtrase von 1 Tag. — Der früstere Berkäufer Erich G. tiellte am 22. Juli seinen früheren Prinzipal auf der Straße zur Rede, beschimpste ihn und brohte mit Totichlag. Bom Gericht erheilt er dasür einen Berweis. — Mehrsach hielt der Hausdursche Orinrich W. in der Waldbragensolonie Gestügel zum Kauf seil. Da er feinen Gest flügel jum Rauf feil. Da er feinen Be-werbeichein batte, erfannte bas Bericht auf ben boppelten Beirag der hintergogenen Jahresftener von 24 .K.

Der Echat auf bem Griedhof. Manuheim. 25. Aug. Kurs nach Antritt ibrer Stellung batte das Dienstmädchen Barbara K. aus Bobl seinem Dienstberrn 600 .M bares Geld, einen Sched über 800 .M und ein Sparkaffenbuch auf 5000 .M entwendet. Die Beute vergrub das Währen aus Grabe iben Butter vergrub das Mabden am Grabe ihrer Mutter auf bem bieligen Friedbot. Mit einem geringen Zeil bes Gelbes machte es Ginfaute in Barenbaufer, mobet es aber pon ber Polisel ertappt murbe. Die Straffammer verurteilte bie icon porbeftrafte Diebin ju 8 Monaten Gefanants.

Das Reide-Biebleuchengefes. Darmftabt. 25. Mug. Der Landwirt und Mild-banbler Och. Edaabt in Dornfeim batte, ob-mobl die Maul- und Rlauenfeude in

feinem Gehöft ausgebrochen mar, feine Angeige erftattet, alle erforderlichen Rafinahmen unbeachtet gelaffen und bie Rildlieferung fortgefent Das Schöffengericht perurteilte ibn su 2 Tagen Gefananis. Auf bie Berufung des Amtes bin erbobte bie Straffammer bas Urteil auf 3 Boden Gefänenis. Beltätigtes Tobesurteil.

Peipsin. 25. Mug. Das Reichsgericht ver. marf die Berufung bes Arbeitere Bartelt, ber am 2i. Juli d. 3s. vom Comurgericht Greife. malbe sum Lobe verurteilt morben war. Bar-telt batte am 13. Mars bei Stolpe bie lebige Chrlid ermordet.

Luftichiffahrt.

* Bliegende Ravallerie: Patronille. Gele. gentlich des auf dem Darmitadter Eruppen-ubungsplates ftattfindenden Ausbildungs. furins für Ravallerie im Anfflarungebienh murde geftern auch eine fliegende Batrouille porgeichidt. Bubrer berfelben mar ber Ginjabrige-Unteroffigier Reichardt pom Carde-Dragonerregiment Nr. 23, ber Leutnant d. R. Denne vom Manenregiment Nr. 6 auf einem Enfer-Apparat ge-ftern früh um 5.30 Uhr auftieg und bereits um 6 Uhr gurudfehrte. Die Auftellung, Starte und vom Geinde getroffenen Borrio-Der Melbebericht mit Cliage murbe an bie Eruppe in einem erichwerten Ruvert vom Meroplan aus abgeworfen. Gine um febrie erft gegen 7 Uhr morgens gurud.
* Fernflug Münden-Rürnberg-Münden. Durch

die Tages und Sachgeitungen geben feit mehreren Bochen Rotigen, wonach der Teutide Tourings Gind einen Gernflug Münden-Rürnberg-Ründen veranftaltete. Tatfachlich war dem Elnb pon privater Ceite ein foldes Proieft unterbreitet morben ,beffen Protettorat ber Deutiche Touring. Club für ben Gall bes Buftanbefommens su übernobmen bereit war. Berichiedene Umftande baben den Clip jedoch veranlagt, fich mit bem Projefte nicht weiter su beiaffen.

* Rener Sobenweltreford für Meroplane wurde von dem amerifantichen Aviatifer Offar Brindlen auf dem Glugielb von Chicago aufgestellt. Brindlen ftieg bis gu 3575 Meter auf und landete in iconem Gleitfluge. Er hat damit den Retord, den der trangoliche Millerflieder. frangöfifche Militarflieger Dauptmann Gelir erft am 6. August mit 3350 Metern aufftellte, erheblich verbeffert.

Sport.

* Rarisbaber Edadiutnier. Die radfilanbigen Cartien find nunmetr ericbigt. Duras gewann gegen Beondardt, bie Bartie Zeidmann - Leondardt

. Mittelrheinifder Megatiaverbanb. Rad einer an ber Borfipenben bes Berbanbes, Raufmann Chugeb Wenneb Sicobaben, gelangten officiellen Mitteilung bet ber "Dentide Anderberband" bie Hafnabme bes "Mittis-rheinifden Regattuverbandes" befaloffen.

Aus der Geschäftswelt.

Biele Millionen Damen und herren aus allen Gelellicafistreifen bermenbeten feit jest mehr als 16 Bufmen bie befannte Mbrrbolinfeife, getoth ein übergeugenber Boweis bon der herbetragenden Duglität biefer ibestiten Toilettefeife! Erfte Leuckten ber mebiginifden Billenfcaft baben bie Birtfamfeit und ben toametifden Bett ber Mirrholinfeife erprobt und glamenb flagutaden moruber eine intereffante Brofditte an jeben Intereffenten vollständig foftenfrei verfandt wird. Go genitgt bielerbelb eine Rarte gu ichreiben an die Mirebolingefelliain m. 6. D. Frantfurt a. Main 22.

Welterbericht.



pon der Wetterdienftftelle Weilburg. Sochfte Temp. nach C.: 25, niebrigfte Temp. 12 Barometer: gestern 759,06 mm, beute 766,01 mm Borausfichtliche Bitterung für 26. Muguft Meift beiter, troden und giemlich marm. Mar-icheinlich auch Sonntag wenig Aenberung.

Riederfclagohohe feit geftern:

Baffer Rheinpegel Caub gestern 1.24 beute 1.35 ftanb: Sabnpegel Beilburg gestern 1.00 bente 26. 21ng. Connenaufgang 5.00 Mondaufgang 736. 22ng. Connenaufergang 7.02 Mondaufgrang 8.06

Schrift. u. Geichaftsleitung: Ronrad Lenbold. Berantwortlich für ben politifchen Teil, bas Geniletet. fin ben Sanbels- und allgemeinen Zeil: Dr. Emit Manch für den lotalen Teil, für Radrictien aus Raffen, ben Rachbartanbern, far Sports und Gerichenntricten. G. M. Mutor; für ben Inferatenteil: Dans Buldmenn. Drud und Berlag: Wiesbabener General-Ungeger Renrad Lepholb, familich in Blesbaben.

Suidriften an Berim. Rebafrion und Egpebition inb nicht berfoulid ju abreffieren. Bur bie Aufbemahr unverlangt eingefanbter Mannftripte Eberninns Rebaltion feine Serantwortung. Anonyme Suideritas wanbern in ben Papierforb.

Ediths zweite Beirat.

Roman von H. Teichert.

(M. Fortfegung.) (Radbrud verboien.) 3a, bas wollte ich fagen, betrachten Gie immer ale Ihnen verpfandet."

Sie fab in feine ernften Mugen, es mar sid leerer Bortidwall, was er fprach, fie pitte fich auf ihn verlaffen fonnen, aber fie ge auch, daß er noch unbequemer fein be, wie ihr bisheriger Dann, daß das ein fteter Bormurf amifden ihr und fittenftrengen alten Leuten merben eide, und dann mußte fie ja ben anderen et geben für Ruth

Bie ftredte ibm beibe Banbe bin.

Die find ein guter Menich, Benno, viel mt für mich, und weil ich das weiß, nehme Bor Opfer nicht an. Rein, nein, fagen nichts," unterbrach fie ibn, als er an den verinchte, "ein Opfer mare es von en auf jeden Gall, bie himmelfrurmenbe ne gu mir bat icon ftart Schiffbruch ge-Beben Ste, lieben Ste und betraten men Sie wollen, ich mache feine Unbe an Gie. 3ch lebe ale getrennte Fran meinem Benchant weiter, eine neue det will ich nicht, ich habe genug von dem eligen Chepech. Aber laffen Gie uns Greunde icheiden, und follten und unfere nodmals aufammenführen, un geben Gie nicht fremd an mir porüber d mar doch mal fo etwas wie ein überaligenber Gludstaumel über uns gefomn, er tragt die Schuld an dem Bandel eines, meniotens meines Gefcides, bas ift fic nicht fo leicht. Und nun leben mobl. Benno, und halten Gie die Obren mmm, laffen Gie fich nicht niederichießen,

er feste ibre banbe mit feftem Drud

bedürfen. Sie wiffen mich su finden, Sie Seiten durch — da er die beichriebenen najollen nie umjouft an meine Freundschaft
apellieren. Kann ich jeht irgend etwas für fommt das praktifche Gefühl durch. ftens vorläufig, aber wenn Gie je meiner Sic tun?

"Richts, ich dante Ihnen. ich fahre gu meiner Mutter, fie wird wohl oder übel fich entichließen muffen, ihr Domigil jebt dau-ernd au verlegen. Aber wir verfieben uns, mir ift nicht bange, fie wird fich auch nicht ungern in einen Bechiel finden, es gibt amufantere Orte, wie unfer Stadtchen."

17. Mus Belis Tagebuch.

Ein abideulider Menich ift doch Bodo, die Profa in Figur und fomisch, so febr ich mich ftraube, feinen Einfällen ju folgen, ichließ-lich fommt's doch darauf hinaus, daß ich es Da trifft er mich beute fruh beim Mufraumen meiner Rommobe, mirrer Maddentand war da noch immer aufgespeichert, und das follte nun fortgepadt werden.

3ch habe die Gader notig fur die Baby-Baiche, es ift icon die zweite, mit roja Ban-dern habe ich fie geichmudt, diesmal muß es doch ein Madchen werben - und da fallt ihm mein Tagebuch in die Sande und ehe ich noch bemerte, was er vorhat, lacht er auf einmal und lacht, bag er fich feten muß.

"Beli, Bergensweit, die Berfe und bie Bergenserguffe!"

3d mar entfehlich emport und rif ihm Buch fort, aber fann man ibm denn ernftlich bofe fein, wenn er füßt und ichmeidelt. In den beiden Jahren, die amifden bem letten Blatt und bem bente liegen, baben fich jo große Bandlungen in unferem Leben vollzogen, fo viel Ernftes trat an mich beran, ich habe dabei vergeffen, daß ich mir einft vorgenommen batte, jeden Abend meine Erlebniffe niederguidreiben! Und nun ba

"Sei es, wie Ste bestimmen, Edith, wenig- findet diefer abideuliche Menich das Buch | war gu Ende, Golm, der fich gang bei uns vorlaufig, aber wenn Sie je meiner und blattert die vielen noch unbeichriebenen einquartiert hatte, und Ruth haben unfern

"Bore Beli, ichreibe fie voll, aber vergiß dabei auch nicht, meinen Ginflug berausguftreichen." - 3ch fulle mein Buchelchen mit den Greigniffen der letten Jahre, Bie hubich muß es fein, wenn wir, mein Bodo und ich, nach vielen, vielen Jahren, wenn mir icon gang weißhaarig und gittrig find, die jungen Jage aus diefen Blattern berauslefen fon-

Erft Ediths Berichwinden, fein Menich batte eine Ahnung von ihrer Abreife gehabt, bann Schwager bolms eigentumliches Berbalten. Eine gange Boche bieß es, er fet frant, ftatt feiner fam ein Arst gu Mama, und dann als das Unglud mit Benno paifiert war, tam er erft wieder und ging nicht von feinem Rrantenlager. Belfen tonnte er ibm ja auch nicht, aber erleichtert bat er ibm fein Leiden nach Rraften, und mit uns um ibn getrauert, als fei ibm fein liebfter Bruder gestorben.

Ach, wenn ich an den Tag guruddente, da man und Benno mit durchichoffener Lunge ins Saus brachte. Auf der Jagd wäre er verunglückt, hieß es damals, Papa und Mama wiffen es heute noch nicht anders — ich aber weiß, daß das Unglück im Duell mit Solm paffiert war, um Gbiths willen. Bobo bat es mir gefagt, viel ipater einmal. Die Schuffe follten auf einmal beibe erfolgen, Dolm ift eben ein ungegebter Schube und gerade in dem Moment, trot feiner fonftigen Rube, furchtbar erregt gewesen, und mab-rend Benno über ibn fortgegielt bat, bat feine gitternde Sand bas Biel. bas er ge-rade nicht treffen wollte, nur an gut getroffen. Das mar eine ichlimme Beit bei und. Bobo mußte in bie Stadt gurud, fein Urlaub

Gelfenfirchen 197— a 196% b. Harpener 182—b. Dentich-Luxemburg 191% a 36 b. Phonix 252% a 251% b. Anmed-Friede 193.—b. Mannb. Berf.-Gef. 832—b. Bad. Zuckerfabrik 198—b. Scheideanstalt 790,70 b. Chem. Mühlbeim 80% b. Schudert 161% a 36 b. Siemens u. Halbe 243% b. Alever 456—b. Sprvs. Mexikaner 96,78 b.

Zenbeng: Gefter, Schluft abgeichmacht,

Die Borien bes Auslandes.

Bien. 24. Aug., 11 Uhr — Min. Arebitaftien 653.75. Staatsbahn 742.50. Lombarden 122.—. Marknoten 117.41. Pavierrente 95.85. Ungar.

Aronenrente II... Alvine 833.75. Polsver-fohlungs-Industrie ... Stoda ... Aubia. Glasgow. 24. Aug. (B. B.) Anfana. Middles-borough Warrants ver Lassa 47.3., ver laufen-

Spros. Mexifaner 96.75 b.

armen Jungen gepflegt und ich war immer um Mama. Aber als gerade am Ofterabend unfer Bergensbengelden geboren und ihr gleichfam vom Simmel als Erfat fur den beifigeliebten Cobn geichenft murbe, mar es, als goge wieder Friede in ihr Gemut, und wenn ich fie jest in ihrem Stuhl fiben febe, wie fie mit verflarten Bliden bem fleinen, flinten Rerichen nachichant, ber feinen Spielplat nur bei Grogmama bat, da meiß ich, daß fie bas Bittere übermunden bat.

Mein Bodo hat damals gleich im Berbit noch feinen Dienft quittiert. Der gute Rern, ber als bee Batere Erbteil in ibm rubte, ift in blubende Caat geichoffen. Dein Bobo ift ein tiichtiger Landwirt geworben und Papas Augen glangen, wenn fie auf ben ftattlichen Edwiegerfohn fallen. Es fehlt uns bier auf bem Lande nicht an gefälligen Abwechfelungen, besonders im Binter, in bem ber Landwirt freiere Beit fur fich und feine Bergnus gungen wie im Commer hat. Bei iconer Schlittenbahn find wir oft in der Stadt, und mabrend Bodo Gefchafte erledigt, fibe ich bei Ruth, und das find für mich Stunden rein-ften Genuffes. Sie und ihr Junge; wie bas Bild mich fiets von neuem anheimelt, wenn ich unerwartet und unangemeldet bei ihr eintrete. Gewöhnlich treffe ich fie bann beide bet eifrigftem Studium, er lieft und ichreibt icon gang flott, ber fiebenjährige Gredn, übers Jahr foll er in die Borbe-bereitungstlaffe des Onmnaffums eintreten.

Bie auch bort bas Saus fich verandert und Ebiths Leichtfinn verbangnisvolle Ronlequengen nach fich gezogen bat! Ruth bat bas gange bans bis auf die obere Etage permietet, da bauft fie mit ihrem Anaben. ber treu ergebenen Lina und einer Rochin. Gehr, übermutig barf fie nicht wirticaften, die Bin fen ihres eigenen Rapitals find alles, mas fie für ihren Saushalt und ihre Armen, be-

handel und Induftrie.

Die Borle vom Zage.

Berlin. 24. Aug. Der unbefriedigende Ber-ut ber Ausland-borien und der weniger gunftig enbe Bericht bes "Fron Age" über ben ameriichen Gifenmartt, fowie ferner ein weiterer der Rursiturs ber Baridau-Biener Aftien ge pen angeblichen Beritaatlichungsabiichten rien bei Beginn su einer tiefgreifenben Ber-Muf allen Marttgebieten erfolgten eride Fofitionelofungen, namentlich feitens ber nelpetulanten foll viel Material inti gefommen fein. Die Kurfe ftellten fich m Mombader verloren 4% pCt., Bhonix 2% Deutid-Luxemburger 2% pet., Bodumer 161. Elettrisitatemerte erlitten gleichfalle et bedeutende Berlufte. so Allgemeine Eleftri-aus Gelellicaft 3% pCt., Simens-Dalofe 27/g et, Schudert 3% pCt., Barfchau-Biener ftellten bit Beginn um 5% pCt. niedriger. Anch web und Baltimore gaben wefentlich nach. dem Bantenmartte find bie Rudgange gleichnicht gans unbedeutend; fo buiften Deutsche 1 vet, ein. Deutsch-Sübwestafrifa-Aftien min 25', pCt. niedriger. Bald nach Erledigung auflänglichen Berkaufsaufträge trat aber eine eine dinaung ein, die auf die Grüchte von angeblich timore u. Obio 1021's b. Lloud 967's b. Couth Beftafrika — b.

1

þ.

日田田田田一

bie Maroftofrage surudgeführt wird. tonnten fich wefenelich erholen. Gur Schiffiahrts-aftien zeigte fich lebhaftere Raufluft, wovon namentlich Lloud profitierten, bie ab Anfang gute Saltung zeigten. Much Baridau-Biener befferten Conft bielt fich bas Gefcaft bei rubigem Bertebr in engen Grengen, Gleftrisitate-aftien erlangten nur einen fleinen Zeil ber anfünglichen Ginbufte wieder gurud, Defterreichifche Berte maren wieder febr ftill. Tagliches Geld 2 pet., Illtimogelb 3% pet. bis 3% pet. Da ber Raffamartt ber Induftriemerte bei belebtem Geimait fich wiberftandefabiger erwies, ale man erwartet batte, ichlof bie Borfe etwas befeftigt.

Frankfurt a. M., 24. Aug. Kurfe von 1% bis 2% Uhr. Kreditaftien 205%. Discouts-Commandit. — Dresdner Bank 156%. Staatsbahn 158%. Lombarden — Baltimore 102% a 102.— a 102%. South Bestafrika — Padetsahrt 130.— a 130%. Nordd. Lloud

96% a 96%

Bhonix 251.— a 250% a 252.— Edifon 266% a 268.—. Schudert 161% a 162%.

Grantfurt a. M., 24. Mug. Abend-Borie. Rreditaftien 205 %b. Distonto-Romm. 186%b.

Brivat-Distont 31/8.

der Monat 47.616. Railand. 24. Aus., 10 Uhr 50 Min. 3% pros. Rente 104.02. Mittelmeer 400.—. Meridional 625.—. Banca d'Italia 1448. Banca Commer-ciale 855—. Bechfel auf Paris 100.56—. Sechfel auf Berlin 124.00.

Meffen nub Martte.

Limburg a. d. Labn, 23. Aug. Grudtmarft. Roter Beigen (Raffauifder) 17.80, Beiber Beiaen (Angebaute Fremdforten) 16.80. Korn 12.90.
Gerite, Butter —, Brau —, Dafer 8.25. Erbfen —, Kartoffeln 8—9 .N. Alles Durchichnitispreife andert, Guttergerfte fester.

pro Malter.

Mannheimer Produtten , Borfe

bom 21. Auguft 1911.

- En Sigit 16.50-00.00

Solicepa, b., m. 50.50-00.00

Sigit 60.00-0.00

Sigit 70.00-00.00

Engerne 00.00-00.00

Engerne 00.00-00.00

Engerne 00.00-00.00

Individual Tob. norbb. 0.00-00.00 ISOber Red Contest. 00.00-00.00 Scinol mit Corfe, bielige 20.20-21.00 Ripol in 3 Gein Spatt, Jo, ber Bruser ber 100 Scos. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. | 190. |

Tendens: Beigen, Braugerste, Gafer und Mais unver-

Berliner Börse, 24. August 1911

1 Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskont 31/8 %.

September 1			the latest the same that the	Obligationed	mit " sind bypothekar, sichergestellt. Sachdr. wrb.
24221	Bitsch. Fds. s. Staats-Pap. Charlist. 95, 96, 34, 92,50s. Cols. St. A. v 95, 34, 91,500 Di. Rehs-Schatz, 4, 100,200 Diametd. 88,03, 38, 92,50s	Form 4 101 185 Ung Coldrecte 4 93.504 do. 31/90.255 do. Kreesert 4 91.006	Brl.Km.0b.lo16 4 100.70G Rhein-W.B.aust 4 99.00 BrRana, X X 35 95.50O Ida. do, X u. 15 4 99.30G Ida. do, XXV u. 20 4 91.00G Ida. do, XX u. 16 4 90.60G	Ondings Brausseles Dt. Sebers. El.G. 10	176.80x6 Magdeb Berge, 25 \$16.00G MickingCannot 4 104.00kg 176.20x6 Mannesmann, 125,208.930 Wickreb Lede 1 190.75G 720.00x6 Mariesh, Kutz. 8 126.75x6 Wel & Hardis: 4 120.00G
A Lines	ds. 1, 4, 12 4 100.200 Elbert, St-4, 99 4 100.000 ds. 1, 7, 12 4 100.206 Ess, StA 11 V 58 21, 58,000 Pr. Schutz 1912 4 100.200 Foldser St-A, 07 4 100.000	Posenathal 4 100 2007 do: Starter 97 31 80 200 do: 31 90 250 Sucst. Ani. 90 41 Prosts 4 99 900 8 Air St 1001 40		Bohm, Brash. 0 145,000G do.Lux.Bgw.Y. 11	151.75bm Mark Porti.Com S 108.00G Willis Gason.] 6 104.10b0 408.00bG Massan. Sergb. 5 132.00bG Wilhelmshitts] 4 101.00bG
Men Men	ds. ds. 31 93.00(6) Hallesche3tA 4 ds. ds. 31 93.00(6) ds. 88/92 31 ds. ds. 3 82.90(6) Ham. St. A 95 31	2 Sh. Weetf. 4 100.30G Lineabon.St. 4 80.50c	Gothaer Gridk, 19 31/17/00s6 do. do. 31/90.108 G do. XVI sk. 19 4 100.20s0 Westd Bodlir, X 4 100.00G	Spandaper Brg. 5 136.75tG Basseld, Einen 8 Schulth, Stauer 14 275.25tG do. Waggon 16	101.50nG Muhle Rüningn, 18 (358.02n) Witten, Genet.] 9 193.10n 173.80G NahmKoch8Co.111 208.25G do. Stabirohr 16 264.25kG 263.80G Naue BodAG. 10 142.75nG Zeitzer Masch. 11 285.25kG
10468	de Sching 08 4 100.50% Kiel.St.A.58/10 4 100.258 Preust koes.A. 31 52.80% do. 04/17 4 100.30G	Sachsiech 4 100.200 Elsesbahn - Stamm-Aktie Schles, 4 100.300 His St County 7 1134 400	Hann.Sd. XV 19 4 100.00G Bank-Aktion	Book, Victoria 1 7 122,000 Egeator #5alia 12 Dortm. AktOr. 20 387.000 Eintracht Brok 107	184 00to Obrehl Eish B. 21 98.75-0 # Alight One 6 178.00to
Buld Fwey	do. do. 3 82.90kil do. 01/19 4 100.40-6 do. do. 4 102.108 do. 89/36 33 83.000 do. Staffel I 4 100.10kg do.01 02 04 33 81.700	ds. 3th Holat 4 100.10G Bracoschw, Ld 6 127 00B do. 3th 90.25 - Extin-Libett 3 67.75G	Macki.M.u W. VIII 4 100.50 w Berg Mark. Bk. St. 161.00 w	Guermania Drim. 8 153.5006 File Unit / Series 10	505,305 de fines-ind 0 85,808 = de.lek.sid 8 161,755 81,751G de Kainwerk 10 180,2554 = 1 8c,0618 6(144,006 190,7544 de Pril-Cen 3 178,00000 = 3rash 2,64138,0000
Doug	6a. 5t. 4st. 01 4 Wagdeb, S1a10 4 100.568 6a. 6a. 1902 3V 6a. 08 uk. 11 4 100.568 Bayer, St. 4st. 4 6a. 75.91 a.02 3V 93.506	Bad Pram A 67 4 173.096 Lubeck-Backen 84 185.50te	do. do. II III 31 90.200 ide.l/pothB. A 55124.00-1 6 MackiStr.H.B. 4 97.804 Brasil. 8k, f. 0t, 10 173.008	Cieler Schloads S 141,600 Engl. Wollwar 5	90.5050 Oppela Cem. W. 3 155.5060 E Breat El.S. 69128.908 179.2566 Orenst&Keppel14 214.6060 G de. Street 69131.258
The state of	do. do. 31 90.805 Mindener St.A. 4	Coln-Mind, P.A. 31 135, 1066 March, Warn, LA. 31, 76,256 Hamb, 50TirL. 3 184, 80b Gouter, Shaam 64	do. IX s. 1814 4 99.00hG do. Hann. Hyp. 89.171.25h do. XIV s. 1819 4 99.80hG Brol Disk S. sho 5 \$10.90G	Lindeste, Dana 4 79,78G Flench Schifft 0 Lindes, Brauer 12 240,28G Freund Masch 4	137 7500 Phonix, Cit. A. 15 252 2500 Pt Ent. Hoth) 50132 5010 300 000 Rassnaberg Sp. 2120.00h S. Or. Bri. Sml. 80196 626
Man	do. 96 3 79.000 Standal 03 3% 91,758 Casa Landeskr 3% 83.200 Stemeor StA 3% 90,700		00. 6. 1913; 23. 90.900 Darmettidt. 5s. 03.126.100 Milleld. Bdkr. VI. 4. 100.000 Destroke Bank 171/262.25h	Müser Brauerei 6 140.25G Celsenk Jergw. 10 Schlagei Sr. 9 163.50G Seorg Marie VA. 6	102.5046 Chein-Hannay [2] 251.10-6
Br. f. Mari	60. XII u. 17 3½ 94.500 Wiesbad. 1901 3½ 92.006 6 do. XXII u. 14 4 101.000 (Berl. Pich. 5 118.606 6 do. XXIII u. 18 4 101.200 (do. do. 4½105.100	Austandische Fends Zechipk Finatwih 4 278,0000 Argent Antwik i 5 Finnshahn - Prior - Rhilles	o. unk. 06 3) S1.75% de Effekt. Bank Fig129.758 de Grdribt. III 4 99.756 de Hyp. 8k. 100 8 159.40b	Wickel, Reppart / 154.50th Ges Lelktr. Ust. 9	245 COo. Riebeck, Mrt. W12 196.50500 = Magds. St. Ell177.25b 182 COo. Rombock, Nattl. 8 175.20b = Massa light 10 186.008 128.25c Realty Branck 10 151 COo. 127 Wed Lipso 0 86.6050
rong variation	family 31 R 07 4 60, neum 4 109,10 - 60, am, 87/04 31 60, do, 33 91 908 60, 60, 60, 60, 60 3 82,880	fo. inn. 4000M. 45 Our-PragerSid. 1 76.900	Proves Bdbr. IV 4114,250 Dresdner Bank 81155,500	A.G.1.Mont.ind. 0 57.10kG-litarbackSpins 0 kileid-Gros. Pp. 4 119.50kkG-Groffber Eiseb. 16	119.000 do. Zuckert), 6 160.0000 vr.Ein.h.W. 4 67.000 310.000 Siche, Geneti. 15 266.75-6 Obligat, Indust. Gesellsch.
didde	5 heps Std. 32 CO 21, 91,000 Cot. Ldach, 4 400,000 cot. 96 03 04 05 3 79 250 do. do. 30, 30, 25 co. 00 4 101,400 do. do. do. 3 81,29h	Sulg St. Ant. 92 6 60. Silb. 89 4 91,200	Fr. Centr. Sd. 90, 4 99.400 Hamb, Hyp. Sk. 0 186.80b do. v. 03 uk. 12 4 99.500 Hamb. Hyp. Sk. 7 7,152.25kd	AlpenPart Com 12 220,030 Hages. Gurest. 0 Aluminion-ind 17 223.025 Giallanche Mach 30	61.560 Sangerh Mach. 6 200.000 Alig Fleit Ges. 41102.568 413.60 6 Schiesisch Cem. 7 157.500 Surtin. Sn. 10075 1160.508
1 1 1 1	Oldb. St. Ked Obd. 312 Ot Ptb. Pts. 4 (101:25G) Brandonb. Pr A 30 Kor u Neum 31, 59.50G	do. v. 1896 5 102 806 do. Staats Gold 4	do. v. 10 sk. 20 4 100 10 4 Kisler Bink . J 7 124 500 do. v. 86, 89 54 34 30 50 00 to Keelgab, Ver. 8. 7 131 254	AskatterKohlon S 163.00hi Narby Winn C 7	286.005 Schies Cement 151.00x6[Serman,Schift]*4 100.00x6 167.005 do. Zinkhitts 77.408.00x6 Fruppecht0c1*4 99.205 130.00x7 Schiek & Saine 70 320.00x6[Larabits "4 57.83x7
Gall day	0 0stpr. Prs0st 4 100.25% - 0stpreuds 4 100.400 5 do. 50 89.80b - do. 50 91.104	Griech A S1 (84 1,6 82 50cc) Tranger. Denn. 41 99 5to	60 X-0 95-k09 33, 90.50G 1.35 Semm -St. 8 137 105 do + 05 st 18 33, 91.00G Magdeb,8anks; 51114.20×	Arisherg do. 16 378,500 Bargerer Brgb. I Balcke Bothumi 6 258,25% Hartm. Wasch 10	156.00xG SchoolkertEinkt 7 162.60b Nace BodGet. 4 56.10xG 182.00xG Schooly-Knautt 0 138.00b Samahiliskin 3 4 56.75x 154.25b StemannClan-L14 246.00xG Landhack 0x1 4(100.00xx
Mark Dick	Frank, Pry. Ani 31 2 Ponnt Lnd 31 90.700 Frank, Pry. Ani 4 100.80G 2 do. do. 3 92.000 4 do. do. 31 90.00G 2 do.neuid 31 90.700	Jap A.H. 10.1.7 41 96 50s Sud - Westbahn 4 80 50s 6s. 4 96 50s Easley Worse 4 83 53s	do. do. do. 3V 89.50% Mein. Hyp. Sk. 7 4147,75k	Bergm. (lieltr 12 232.005 Herbrand Wgg 8	168.10b Siem & Halske 12 242.75b Weehtel-Kerse 161.00bG Spint, Resent 7 114.500 Weehtel-Kerse 568.00bG 15tadthergHette 1 72.500 Kenst Scitt 61, 3 1189.25b
and and a second	tio. de. 3 79.500 = 00. de. 3 102.905 de. 1X II XIV 3 84.300 = 00. de. 31 91.300	do. Pagierri 4.2 Monto-Rissen. 4 90 500	Gla. v. 05 at. 14 4 99.2050 do. Rredithank 64,121 75h Gla. v. 07 ct. 17 4 98.400 do. Prinsthank 7 125.25k Glas. Pro Yers 4 99.85C Milhaim. Resk 5 99.85k	Barl, Elekt. W.[11 194.50h Hooch Ein.a. St. 20 6 6 Maschb. 14 232.50kG Hochst. Farbw 27	317 50% Storick Fulkan 11 223.00% Bross s.A. 8 T. 31 83.703 537.006 Storick & Co. 12 234.006 Kepenhg. 8 T. 4 445.250 Storic Jan. 481 5 123.50% Lancon 8 T. 3 20.4068
Sano Sano Sino	ds. XX XTI 4 100.30G 3 do. L.D. 4 100.10G Sehl Hist. Prv. A. 4 4: Sachsiech. 4 4: Sachsiech. 3x	do. Siberri. 4.9	do. do. 33 94.708 Nationals 1.01 7 126.048 do. Ptdb. 8.718 4 99.0050 Nacdd. Grundin 6 122.006	Backemer Egw. 0 82.0006 Kathewitz Brzh 14	250.00% TecklesbrgSch 0 118.75G Meoyork Miss. —4.2375G 250.00% Theie Essenbert 2 286.00% Paris . 8 T. 3 81.10G
Rub Rub	de Land-Kuit 31 de 8 81.604	ds, El. Sper, fra. 11,00kg Wladikowk, 58 4 96,30k Bumbn. 1003 5 10210b Anat Elob. Obl. 41 99,751	00. XXV 1014 4 90.40-6 Ounderick Sk. IN	Clicauck a Beik 817 220 005Glf Anigeborn 12	240.50G Var, Colo. Rtte P18 803.005G Schweiz 8 T 35 81.0058
- RIGHT	de. unit 15 31 90,500 Schilletth 33 90,000	do. 1850 4 95.30cc ital Mittelroser 4	do. XXX 1319 4 59.90% do. Cr. 8d. Ar 80 93.196.005 do. XXX XXXI 4 100 50cc do. hg Alt. 8a 5 124.003	Breitenb. Den. 0 105.10td Kapperb.4Shn. 12	195.50G do Aickelewike 18 283.0060 Petersb. 8 T 4½ 185.256G do Zyp. & Wiss. 10 170.00-0 Geld, Silber, Benkeden 226.25cG Victoria Fahrz 5 85.00G Geld, Silber, Benkeden
	## 100.200 West Land 4 100.200 West Land 4 100.001 Barmer St. Ant. 31, 93.25G do. do. 31, 91.504 Bartiner St. Ant. 31, 99.000 Westp. ritt. 35, 92.204	do. do. 1905 41 100 40h St Louisil lee 8 4 Tebuantes 6 A. 5 190 80	G 46 XVII XVIII 31 Sa Phot do Planter St. 8 163 good do XXIV 1912 31 98 6500 helchsbark 5. 4144 900	6 da Wollhamm, 10 273, 18G Lupp, Tiefbohr 0 Caroline b. Offi 390 438,000 Lauchhammer 10	247.2556 Verwirth Belt5 0 36.368 [10-France-Stelen 16.2156 78.1051 Vogt & Welf 15.274.50h Scenerings p. Stelet2.465h 201.0001 Verweldt Pril.0.15 221.306 8 Persona Set & 1008216.755
Name of Street	do. 1882,98 31, 94,500 do.	Sao Paulo GA. 5 Bert, ByoBankl. 310 89 60	b do Xleinh -Ohl 4 St. ADG Shain Disk Dec 7 127.00h do KommOhl 31 91.25G do Wat Bodkr 31 169.75c	G CoinerBrgw. V 30 649.50b Leochardt Brk. 7	172 8056 Warst Drub FR 9 156 50% American Notes 4 2056 145 256 Weedersth ph. 6 105 00% Belgische Notes 90,75b 128 00% Westerezel Alk 10 207 00% Sergische Back, 11 20 4856
NAME OF STREET	Sent. St. A. 61 3U 92 600 Fannouch 4 100.400 Seonbeg St. A. 3U	Serb. am Ani 95 4 82.800 de. XIII EIV 19 4 99.75	66 do. do. N 12 31 95,000 Schaalth Folk: 7113625 66 do. do. N 20 4 101,0246 Schler. Sanir. 71155.00 6 Shn.H PT.83 85 4 99.306 Sidd. Sadesis: 8 176.006	G Colo Mis. Sgw. 0 74.75b Leopoldshall . 2 Coccordis 8gb. 11 300.89sG Lohnert Masch. 7	105 5056 Westfalia Com. 6 140.565 Frant Banks 100fr 81:15b
100	Charlet 85,99 4 190.70 ds. 23 ds. 60.07 s. 171 4 100.75G at far alleant 4 100.10s	ds. Sand. A. 4 86.80G (6s. VII Tilly, 18: 4 99.50	G line do 50,001 St on proclimant Satisfie! 75736 950	Continue the 119 1949 property was the 9	295.00nG do. Drahbwerk 10 195.00G Dester Not 1006s 85.20h 133.75hB do. Kupferwk 0 187.50 G Resa Notes 1006st 216.50h 111.50G do. Stahlwerk 0 63.60h IZell-Kupces, Keisel
100	Maria Control of the	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE		THE PARTY OF PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY

Forderung zu verkaufen.

Dar eine von mir verwaltete Konfuremaffe babe ich Daffe gegen Die Cheleute Schreinermeifter Joief ering gu Wiesbaden guftehende ausgeflagte Reft. trig bon ca. 3000 Mart billig ju berfaufen.

Der Ronfureberwalter: August Stempel, Rechtsanwalt, Ritolasftrage 30.

Verlangen Sie nur: 29963 Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Wer eine Strikmaldine

sum Erwerd ober baust. Ge-brauch faufen will, erfundige fich, bevor er Geld ausgibt, erfi 30476 bei ber Maidinenftrid. Dellmundlir, 45



ut Gru

Berori

wird

ungur epaufer

de min

an ich

med fi

Dis Do

in non

un fein auf bie

able er

Ble 511

ren fie noch immer viel bat, verbrauchen Mutter und Schwester brauchen viel draugen in der Belt. Gie leben auf Ediths Initiative rubelos wie Romaden, im Binter in irgend einer großen Stadt, im Commer in irgend einem fastlonablen Bade.

Freitag

Unten im Saufe bei Ruth mobnen Bititche. Geftern war ich den gangen Abend bei Ruth. Es war recht ipat geworden, als Bodo mich abholte. Alte Erinnerungen haben wir beide ansgeframt, Ruth und ich. Sie hatte gestern einen Brief von Schwager Solm befommen, und dann ift sie ftets so besonbers erregt, ich mertte es gestern nicht aum erften male.

Er hat nun icon zwei Jahre die Brofessur und ift noch immer nicht gerichtlich von
seiner Frau geschieden, sie hat sich standhaft
geweigert, in die Scheidung zu willigen und
ihm ist es, wie es scheint, gleich, ob das Gericht ihre Trennung sanktioniert hat oder
nicht, ihm genügt es, die Treulose nicht mehr
um sich haben zu missen und sie als ihm nicht
nunehörig zu betrochten. Im ersten Jahre um uch haven zu munen und fie als ihm nicht augehörig an betrachten. Im ersten Jahre ift es Edith ichlimm ergangen, und fie hat wohl wochenlang selbst um ihr Leben und wäter um ihre Schönheit gebangt. Die Frühgeburt des toten Kindes soll sie stark mitgenommen haben. Aber nun ift sie wieder längst die alte Edith, und wie Fran Arnftedt ichreibt, im Benith ihrer Schonbeit und gefeierter als ie. Ob die furglichtige Mutter auch wohl einmal in das Innere ber Tochter blidt und fich lagt, daß das rubelofe Umberjagen berfelben von Ort au Ort und von Genug au Genug doch wohl nichts weiter bezwedt, als die todliche Leere in ihr au beschwichtigen und aum Schweigen an bringen?

Ruth bat felten Rachricht von beiden,

fie donn gern von den Triumpben der Tochter, und neuerdings ipielt ein millionen-reicher ruffiicher Gurft eine Rolle in ihren furgen Berichten, fie traumt fich wohl icon eine Gurftin-Mutter auf prunfenden Goloifern im fernen Often.

"Glaubft bu, daß Ebith jum britten Dal beiraten wird?" fragte ich Ruth geftern. Gie gudte bie Achfeln. "Barum nicht,

"Aber dann muß fie boch erft geichieden

"Ja, bas mitte fie allerdings, aber Ri-chard legt der Scheidung nichts in den Weg, auf Schwierigfeiten murbe fie nicht ftogen." 36 ergablte Bobo untermegs von metner Bermutung.

"Dann betommen wir aber eine feine Berwandtichaft, Ghab," icherate ich.

Er fab mich mißtrauifc von ber Seite an, ich mußte lachen.

"Glaubit du nicht, daß ich ftolg darauf fein werde?" "Rein, Belt. das glaube ich nicht, bagu

bift du viel ju vernünftig. Bir haben nur amei Schweftern, Inge und Ruft, und auf die fonnen wir fiolg fein; ruflifche Jurftin. nen liegen außerhalb unieres Gefichts-freifes, die fummern uns nicht." Gr fiebt überhaupt nicht, wenn man von

Edith ipricht. Co febr er fie fruber lieb ge-habt und fich an ihrer Schonbeit und ihrem iriiden Bejen erfreut bat; daß fie durch ihre Rofetterie den armen Benno io völlig millensos gemacht und ihn dadurch in den Tod getrieben bat, daß fann er ihm nicht vergeiben.

Run baben mir bald wieder Beibnachten Edith ichreibt nie, die Mutter eigentlich nur das will ich, so Gott gibt, noch fröhlich mit-bann, wenn sie dringend Geld braucht oder wenn Geldsendungen au quittieren find. Aber in ihrer verblendeten Eitelleit prablt

muß mein Tagebuch wieder feiern, Aber nachber, wenn ich erft wieder auf den Guften bin, mas wird es da alles gu berichten geben!

3ran Belis Freude auf Beihnachten war nicht umsonst gewesen, es war alles nach Sunich gegangen. Der erwartete Besuch gesommen und am Beihnochtsabend hatte der große Jestsaal vom Jubel der Kinder-stimmen widerhallt. Fredy als Senior der kleinen Schar war sich schon ordentlich wich-tig vorgesommen. Er hatte auf seinen Lisch unter anderen Geschenken ein großes, scho-nes Lesebuch mit Bildern vorgesunden — er sonnte nun ja schon allein lesen — und ganz darein vertieft, hatte er feine Zeit für die "Kleinen". die sich unbegreislicherweise mit Buppen und Stedenpserden, mit auf Rädern 48. Buppen und Stedenpferben, mit auf Rabern laufenden Raninden und Manfen amufferten. An Großmamas Coos gelehnt, batte Alein-Benno ben ftrablenden Tannenbaum angeftaunt, jum erstenmale in feinem Leben gingen ihm die Bunder des Chriftabends auf. Die flaren Rinderaugen, blau wie bes toten Ontels, waren groß und ernft von bem Baum gur Dama gewandert, immer wieder und wieder, und dann hatten fich die

fleinen bandden in jubelndem Entanden feft um ben bunten barletin und bas weiche Bell bes Chafdens geichloffen, bas beibes der liebe Beihnachismann gebracht. Er war der Aleinfte, Inges Tochterchen war icon brei Jahre alt und eine verftandige fleine Dame, die ibre neue Buppe fofort ichlafen legte, ba es icon viel gu fpat für fie fet, mie fie meinte.

Mus Dama Brobens Mugen tropfte Trane um Trane, fie galten ber Freude. Die Gott ihr in ihren Tochtern und beren Glud geidentt, und galten bem Schmera gugleich um den eingigen, beiggeliebten Cobn, ben er ihr genommen. In folden Tagen bluten

Aber | alte Bunden immer von neuem, man glas fie icon vernarbt und fühlt bann bod. fie nur fünftlich überbeilt find und bot offen bleiben, jo lange wir leben. biller wird der Schmerg, das Leben verlage feine Recht, es rauscht gleichmäßig an vorüber, wie die ewige Welle des Meres ob einer fehlt oder nicht, es gebt feinen wie wie heute, so morgen, und man aemon fich daran, an der geschlossenen Lude verbe aufahren, ohne gu flagen.

Auf die gefalteten Sande trooften beillen Babren: wie lange noch, und aus lag, ohne Beb, obne Glid au fouren, bruben bet ihrem Cobne

"Mama!" Gie mifchte fonell fiber bie Angen. Bet batte fich über fie gebeugt, er batte leines

Du weinft, Mamachen, liebes Mitter, de, baft du denn vergeffen, daß diefer blet

Er febte ihr ben Rleinen auf den Ed. bas liebe Rerlden ftreichelte ihr bie melte Bangen. "Omama lieb." frammelte er. brudte bas lieblime Rind an fich und blide dantbar gu dem Schwiegeriobn auf

"Du lieber, guter Junge," flaftente in und ftreichelte feine Sand - er mar ibr en Cobn geworben, ein treuer, liebenber Zelle

Jum Silvesterabend war Ruth mit ihren Jungen icon wieder gu Sauie, fie hatte Bistich versprochen, bas neue Jahr bei ihnen werwarten und ben üblichen Bunfc auf geger feitiges Bohl mit ihnen aufammen an trie. fen. Man martete unten icon auf fie, un als es gar an lange bauerte, fam den Lore nach oben gelaufen, die Sanmige m holen. Sie fand fie im Schlafgimmer fiber Grebne Bett gebudt.

(Fortfehung folgt.)

Grosse Preis-

ermässigung

auf sämtliche Artikeil

Herren-, Jünglings-

und Knaben-Anzüge

= cnorm billig!!!=

Stoff- u. Lederhosen.

Biber- und Rormal - Hemden, Socken, Herren - Washe etc. Berufskieldung!!!

Wiesbadener =

Kleider-Konsum

15 Michelsberg 15

Billig! Billig!

Groker Heifd-Abfalag

Bertaufe Cambiag und Conrise In Rindfieisch Bib. nur 60 %. In Sachteisch Bib. 60. In Ralbfieisch Bib. 70. 18 Delenenstraße 18 mehgerei D. Kraft.

Edt. Kommifbrot 20

Franz Somidt, Sowald, St. 14

Ziehung 29.-30.Aug

Frankfurter Lotterie

Zu vermieten.

Wohnungen.

8 Zimmer.

Friedrichitr. 45, 3 Stod. bochberricaftl. 8 Zimmer. Mohnting mit allem Komfort ber Reuseit, Balkons, Terralle u. reichl Zubehör, Lift, Zentral-beisung, elektr. Licht x. per 1. Oftober zu vermieren, Adh. Laben. 20062

Mibredeffer, 24, 2, Wohn, m. 4 S., Rücke in Rubeh, 650 Mr., p. 1, Oft. 8, perm., Rab, i. Laben. 30240

3 Zimmer.

Blücherfir.19,3 Sim. u. R. m. Bub fof. ob. fp. 3. vm. Rah.pt. (30031 Dobbeimerftr. 98, Bbb., icone 3 Sim., Rüche, Reller fof, au verm. Rab. 1. Stod L 29638

2 Zimmer.

Dotheimerfir. 98, Mtb. u. D. icone 2 Stm., Ruce. R. fof. a. v. R. Bbb., 1. St. L. 29038

Berberftr. 11, 2-3im.-Bobn. m Bub. fof. s. v. Rab. i. Lab. (30515 Langgaffe 24, Stb., Frontfpibe, 2 Bim., Ruche, Rell. v. 1. Sept. od. fp. s. verm. Rab. Dutladen.

Platierfir, 62, nabe d. Kirche, ich. 2-Bimmer-Wohnung auf Sept. od. Oft. zu vermieten. 244

In den Däufern des Spar- und Banvereins an der Baldir. find icone 2- und 3. Jimmer. Wohnungen in der Preislage von 260.—, 250.—, 300.— und 400 MR. auf fofort au verm. Rab. Riedfir. 19, pt. l. (2002)

Möbl. Zimmer.

Ablerftr. 39, p. fd. faub. Schlafft. frei, pr. 39. 3 M. m. Raff. 9266 Albrechtftr. 11, Gth., Colafftelle.

Seemannite 24. part., gut möbl. Bim. m. ob. ohne Benf. an v. 30577

Jahnftr. 29, 3., mobl. Manf. geg. einige Std. Monatebienft a. v. 30455

Rauritiuser. 5, 1. L. möbl. Sim su vermieten. 9359 Riebifte.12,3.L.m. 3. fep. Ging.a.p. 30458

Läden

Mengergaffe 33, Mengerladen.

Werkstätten etc.

Secrobenfir. 33 Berfit. o Lag. 29940

Pachtgesuche.

Biet oder in der Umgegend
Wirtschaft

gu paditen.

Offerten unter Be. 678 an bie Expedition biefes Blattes. (9372

Mietgesuche.

2=3immet=Wohnung gef. von rub. Beuten gegen Ber-richtung von Sausarbeit. Off. u. 36. 681 an die Exp. d. BL 277

Stellen finden. Männliche.

Gut eingelührfe Firma nicht Warengeschäft sucht gegen hohe Bezüge tüchtigen

Angenehme und bei guten Resultaten dauernde Stellung! Bewerchiffre G. 15 D. an

> Daube & Co. Frankfuct n. M.

> > B. 65

300 Mark Ne benver dienst

monatlid tann jedermann obne Brandetenntniffe burch begirts. Brandefemminis purch desiris-weise Alleinvertried patentierter Artifel erzielen. Kein Laden. Berfauf svielend leicht. Gür Barenlager 80—100 Mt. nötig. Räheres durch A. Deld. Berlin-Rirbort.

Derjand= Geschäft.

Ilm die Zentrale au enticisien beabichtigt demische deabrit reellen rübr. Leuten Poliversandstelle für ihre äußerit gangd. Fabrifate au übertragen. Der Betrieb eignet sich and als lohn, unausfällige Achenbeschäft, sev.auchals Existensbegründung.) Rellamenmaterial (Proben 2c.) wird geliefert. Es sind ca. M. 150 bar soferforderl.: größerer Aredit wird gewährt. Offersen u. B. L. 856 durch Saaienstein & Bogler A.C., Damburg.

Welbliche.

Junges Mädchen

aur Musbilfe fofort gefucht Langftrage 41. 30596 Lebrmabden für Beignaben und Gliden gefucht. 248 Beitenbitr. 15, Gth. 1, Dofmann.

Buslerin u. angebende Blig-lerin für bauernd gelucht. L. Biegand, Steingaffe 18. 1. 275

Monatefrau

gelucht. Wellrisftr. 3. 1. Tuchtiges Rüchenmadchen gefucht. Gehalt 30 Mt. monatl. 3967 Sanfa-Sotel. Cauberes Mabden für alle Arbeit bei bobem Lobn geincht Bleichftrage 28, part. 9373

Braves Madden in bie Lebre gelucht. Atabemie, Rirchauffe 1 .

Stellen, suchen Männliche.

idg. Raufmann, fath., m. Ber.
2. Eini.-Areiw., eini., dopp. und amerif. Budi., Stenogr., Mafch.
I. v. 1. Oft Stellg in. gr. Betr.
als Kontorift od. Korreip. Geft.
Offert. erb. u. Sv. 671 an die Erved. d. Bl. 251

Ig. Mann, geb. Lavall., 27 J., judt Stellg. als Derrichaftstut-icher ob. bgl. Off. B. R. 142 poit-lagernd Erbach i. Rbs. 100

da. Mann m. gut. Benan. lucht Sielle irgend welcher Art. Dra-nienftr. 21. Stb. 8. St. 4110 3g. Rann fuct Bertrauens-polien al. w. Art. Rapt. f. g. w. Off. u. D. 10. hanvtpolif. 2848

de. Mann, militartr., I. St. Dausbien., a. liebit, i. Beid., u erfr. Diridar. 4 p. r. 817 Bitte! Ber aibt nervenleib. Mann idritit. Deimarbeit? Dit. .. D. R. n. Marftitr. 13. 2. 4278

Junger Kaufmann judit Be-fdaftig... ev. Bertrauenstt.. ba Kaution in leder Döbe. Off. u. E. R. 5. Bostomt 1. 1513 Dausburiche lucht Ausbille 'bern. a. Gartenarb. Bish. Oblu Sounerhera. Blatter Str. 42

Weibliche.

In. geb., i. d. Söngl. u. Kinder-pflege erf., vollfiänd. andgebild. Schwefter wünscht a. fof. ober a. 15. Sept. Stell. als Kinderpfleg., ev. Kindergärtnerin. Rola Laich, Caffel, Colniiche Str. 46, 2, 180578

Meklenburgerin. Meklenburgerin.
Suche zu Anfang September voff. Stellung in Sanatorium, Krankenbaufe ober Penisonat als Dausbälterin ober Köchin. Gute Zeugniffe sur Berfügung. Offerten bitte zu senden an Frieda Bruhns, Bab Raubeim, Billa Ernst Ludwig, Luisenftr. 1.

30574

Junges Fraulein fucht Stelle Offerten nach Bad Schwalbach politagernd.

Unabh. Frau fucht Monatfielle, Baro od. Laben zu puben. Rab. Ablerftr. 65, 2. St. 279

Junge faub. Frau f. Monato-fielle in feinem Daus. Raberes Dranienftr. 6, Sth. 3. Schneiderin empfiehlt fich in allen vorfommenden Arbeiten Blücherfirate 30.1., 2055

Eine arstlich gepr. Raffenie f. Stelle in Sanatorium evil. and i. Bript s. Rrantenpflege. Biegler, Rengaffe 4. Oth. 3. 457 Im Buben, Baiden o. Raben, baibe Tage empl. fich in u. anb. b. B. Romerbera 1. Stb. 2. 4304

Tucht, Schneiderin empf, fich in u. a. d. Daufe, Lag. 2 . A. 8819 Grabenftr, 26, 3. Coneiderin f. Arb. Spea.: Anat nans, Rind. u. Dausti, Alücherfrage 7, pt. 4029

Schneiberin empfiehlt fich in allen vortommenden Arbeiten 205 Blücherftr. 30. 1.
Fräulein gel. Alt. i. Beich. al. w. Br., Laden devora. L. iof. eintr. Off. u. A. D. dauptvolti. Junge tücht. Fran i. Monatsftelle oder Ansbille. 403 Bliefditr. 43. Add. D. r.
Büglerin fucht noch Privatsfunden außer dem Danie. Dosbeimerfit. 122. Add. 1. 1157 Mäberin den noch Lane frei a. Ausbeft. v. Rieid. u. Baiche. 1003 C. S., Gneifenauftr. 19. 2. r.
Eine Fran J. morg. 9—11

Eine Fran f. morg. 9—11 Monatstelle ob. abends Laben ober Buro su puben Dob-beimerftr. 75. Mtb. 1. 402

Zu verkaufen. Diverse.

Ein gutgebendes Mildaeschält au verfaufen. Offerten unter 290. 665 an d. Exp. d. 31.0310 Milchgeschäft 31 verfauf. 31. 679 an die Exp. d. BL19874

Pony.

Schones flottes Bonn au vert. Beibenburgftr. 12, Lab. 30896 3. Robl, Dafengarten, Mainser-

Junge Belg. Riefen billig au perfauten. 30577 Bermannftraße 24, pt.

Duntelbl. Rimo notleib, Gr. 44 2 reis Rleider i. Rind. 8-9, fpott-bill. Dranienftr. 47, D. 2, I. 278 Eintür, Eisichrant gut erb. 11. 2 Stüd die Babl billig absug. 276 Dermanuftr. 8, part. Reuer Derd m. Ridelfdiff für 26 .N s. of. Rou. Blüderitt. 5.

febr billig. Rheinftr. 49. 9820 Neue Federrolle, billig gu vert. Dranienftr. 34.

deft neu Kinderstühlden au-fammenlegdar, f. 10 . M. au vert. 20004 driedrichftr. 57, 3. I. Fierdegeldirr, swiv., balbol... g. neu. Br. 150 . M. au vert. 1878 Dosheimerstr. 30. v.

Cheater=Bühne

neu, mit allem Zubehör, Söbe 3,50 Mtr., Breite 9,00 Mtr., fo-mie 3 Rolladen, Söbe 3,70 Mtr., Breite 3.10 Mir. billig au vert. Off. u. 29c.654 a. d. Erped. b. Bl. 17 Cles. Ruche mit Aunitverglaf. 2 Corante, neu, 85 M. s. vert. 9935 Reroftr. 4, 2. St.

Abbruch!!

Ede Tannus. und Müllerstraße

find noch gut erhalten Genfter, Laben, ein- und aweiff. Türen, Glastüren u. Abichiuffe, Bartett-boden, Kendel, Glasbach, Sand-fieinftufen, Defen, febr gutes Baubols, Sand- und Bruchftein, iowic Brennholz

n. a. mehr außerft billig au baben. Raberes 9355 Buftav Abolfftr. 14 pb. Bauftelle.

Kautgesuche. Rleines Mildaeldaft au fau-fen gefucht. Dit. u. R. 3. volti. Bismardving.

Verloren. Derloren ein gold. Armband.

Abjugeb. gegen außerorbentlich hohe Belobn , ba Unbenten beim Portier, Sotel Raffauer Sof.

Kapitalien,

Selbftneber albt Darfeben an reelle Berionen burch Richart. Biesbaden, Abeinfer, 88. 2801 Selbstgeber aibt Darlebn Selbstgeber an reelle Berfonen burch Daniel Rabn, Geerobenftr.6,1. Sprechs.2-4116r 30018

Verschiedenes.

Obilleitern find billig au baben. Rab. su erfragen bei bof, Mau-

Düngemittel. 2980 Fußbodenöl Cd. 35 Pf. Carl Big. Mebgergaffe 31.

Jebes Quantum Relterapfel tauft Ablerfir. 21, part. 30580

Graue Maare. Es gibt nichts einfaceres als Dr. Rubn's Ruböl 1.20 u. 60 Garbe-Bomabe Rutin 2.—, 1.— von Fra. Rubn. Aronen-Barfilm., Rürnberg. Dier: in Apothefen. Droger. u. Barfilm.

erregen Aufsehen in allen Kreisen durch:

Vorzügliche Qualität! Erprobte Passform! Neueste Formen! Garantle für Haltbark-it.



Einheitspreis für

Herren- u. Damen-Stiefel. Bergstiefel und Promenaden-Schuhe ohne Preiserhöhung.

Mk. 7.50 jedes Paar.

The easter Versuch mucht Sie zum dauernden Kunden.

Schuhhaus 30054 omeo. Michelsberg 28.

m115000 50000 Frankfurter Lole à 3 Mar

bole so Pig., it bole s Mk 15000, 10000 5000 etc.

Duffelborfer

Carl Cassel, Rirdgaffe 51. Martiftrage 10. Langgaffe 89. (2398

Tel

ist immer noch die beste Schuh-Crême.

Verlangen Sie bitte überall nur Pilo!

Walhalla-Operetten-Theater

Direktion: Max J. Heller und Paul Westermeier.

Das Theater bleibt bis 1. September geschlossen.

Samstag, den 2. September 1911

Eröffnungs-Abend.

= Erstaufführung =

Eröffnungs-Abend.

"Die Musterweiber"

Operette in 3 Akten von Paul Hubl u. Georg Quedenfeldt. - Musik von Franz Werther.

Königliche Schauspiele. Freitan, 25. August: . abends 7 Ubr: Erbe.

Gine Komödie des Lebens in 3 Alten von Karl Schönberr. In Seene gefest von Derrn Regisseur Dr. Oberländer.

Regissen Dr. Oberländer.
Der alte Gruß Derr Tauber Dammes, sein Godn Dr. Wanka Mena, Birtschafterin bei Gruß Grl. Eichelsbeim Trine, Waad bei Gruß Grau Bleibiren Das Eishofdauerlein Derr Andriano Das Zotenweibele Grl. Ulrich Der Ischenstäber Dr. Striebed Der Aischen Der Andriano Der Andreweiben Der Aischen Der Andreweiben Der Abalier Der Kohneckt Derr Koben Der Mohlnecht Derr Rober Der mittlere Kneckt
Der Jungfnecht (das Kneckt)
Der Jungfnecht (das Kneckt)
Konradl B. Jafobo Beterle

Konradl B. Jatobu
Peterle
In A. Orrieifen
In Frl. Schneider
Inden des Eisbordduners
Ort der Dandlung: Ein weltjernes Bervial.
Seit: Gegenwart
Evielleitung: Derr Regisseur
Dr. Oberlander. Deforative
Einrichtung: Derr Maschinerie - Ober - Inspektor Schleim.
Kostümliche Einrichtung: Derr
Garderobe-Ober-Inspektor
Gewer.
Rach dem 1. u. 2. Alt findet is

Rach bem 1. u. 2 Aft findet ie eine langere Paufe ftatt. Ende gegen 9 Ubr. Samstag, ben 28. Auguft, abenbs 7 Ubr: Bigaros Dochgeit.

Residenz-Theater.

Bis aum 31. Anguft er. bleibt bas Refibens-Theater geichloffen.

Volks-Cheater. (Bürgerliches Chanipielbans.) Direttion: Dans Bilbelmo.

Greitag, 25. August: abende 8.15 Ubr: Luftfpiel: Abend.
Spielleit.: Billy Bagier. Musit-leitung: Avellmeister Dossmann.
Contin Emil.
Luftspiel in einem Aft von Dr. Schweiser.
Dr. Schweiser.

Otto Graf von Berded Billy Bagler Eifa Birk Gella Steinfeld Jean, Diener des Grafen Jean, Otener des Staten Darry Lorrain Jum Soluk: Giner muß beiraten. Luftipiel in 2 Aften v. Wilhelmy Berfonen: Indeb Jorn Alb. Malowial Bilhelm Born Billy Bacler

Jafob Jorn Alb. Mafowiai Bilbelm Jorn Billy Bagler (Profesioren und Brilder) Gertrude, beider Lante Warg. Hamm Louife, beren Coufine Sella Steinfeld. Ende nach 10 Uhr.

Camstag, ben 26. August: (bei Meinen Preifen): abends 8.15 Ubr: Benfion Schöller.

Aurhous zu Wiesbaden. Samstag, 26, August, vormittags 11 Uhr:

Konzert d. städt, Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Erich Wemheuer. 1. Ouverturé z. Optte. "Flotte Bursche" F. v. Suppé 2. Im Walde, Jagdstück J. Heller

3. Luxemburg - Walzer Frz. Léhar

4. Ob du mich liebst, Lied P. Lincke 5. Fidelitas, Potpourri A. Schreiner

6. Unter der Friedensonne, F. v. Blon. Marsch

Eintritt gegen Brunnens Abonnementskarten, f. Fremde

Kochbrunnen-Konzertkarten.

Wagen-Ausflug 3,30 Uhrab Kurhaue; Nerotal-Waldhäuschen - Eiserne Hand - Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus - Klarental und Nachm, 4.30 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture zur Oper "Don Juan" W. A. Mozart 2. Andante aus der G-dur-Sonate op. 14 L. v. Beethoven 3. Valse brillante F. Chopin 3. Valse brillante F. Chopin 4. Schmiedelieder a. d. Musik-drama "Siegfried" R. Wagner 5. Ouver ure zur Oper "Die verkaufte Braut" B. Smetana

6, Ballettmusik zu Calderon's "Ueber allen Zauber Liebe" Lassen 7. Ständchen Jos. Strauss

S. Papagena-Polka Stasny. Ab 8,30 Uhr abends:

Grosser Illuminations Abend zu volkstüml. Eintrittspreise. Abends 8,30 Uhr: Vokal- und Instrumental-Konzert

Gesangverein "Eintracht", Blebrich. Stadtisches Kurorchester.

Leitung der Chöre: HerrOrganist Karl Schauss, Wiesbaden.

Orchesterleitung:
Herr Kspellmeister Herm.
Irmer.

VORTRAGSORDNUNG: 1. Kriegsmarsch aus der Oper Rienzis R Wagner 2. Fest-Ouverture E. Lassen 3. Gesangsvorträge: a) Aus den Liedern Mirza

Schaffy's "Frühlingszeit" C Wilhelm

b) Waldandacht F. Abt
4. Festtanz und Stundenwalzer
aus "Coppelia" L. Delibes
5. Capriccio Italien

P. Tschalkowsky 6. Gesangsvortrag: Grosse Wanderschaft

H. Zöllner 7. Ouverture zur Oper "Der fliegende Holländer" R. Wagner

8 Gesangsvorträge: Handwerg b) Volkslied: "Ein Wanderbursche sang ein Lied"

K. Schauss e) Loreley Silcher 9. Rhspsodie No. 1 E. Laio 10. Hymne und Triumpfmarsch aus der Oper "Alda" G. Verdi.

Leuchtfontane. - Scheinwerfer. Eintrittskarte: 50 Pfg. Bei ungeeigneter Witterung 8,30 Uhr: Vokal- und In-

strumental-Konzert. Stadt. Kurverwaltong.

der Reise zurück.

Von der Reise zurück.

Adelheldstr. 30. 20568

Von der Reise zurück: 30570 Hirsch Kleine Burgstrasse 1.

MoritzBeltz

Dachdeckerei, 9223 Kellerstr. 10. Tel. 1573.

Vereinszimmer nocheinige 246 Sotel Bater Rhein.

Seel bleibt Seel! Rochmaliger Fleisch = Abschlag.

Bebes Bid. Rindfleifd 45 pf-Jebes Bib. Rindfleifc 48 pf. Brbes Bib. Ralbfieifc 60 pf.

Wiesbadener Sleifch = Konfum 29 Bleichftrafte 29.



und Countag. 30173 22 Sellmundftrage 22.

den 9. Ceptember berlegt.

eröffnet!

Renn-Klub Wiesbaden E. V.

Wettannahmestelle.

wagen der vorgerückten Saison früher be-

ginnen, können Wetten nur noch bis

.2 Uhr vorm. angenommen werden.

ab, finbet auf Stand 3 ber Garnifonfdichfrande ein

ftatt. Den beiten Schugen werben in ber nachften Sauptverfammlung.

Die Mitglieder werben ju gabireicher Beteiligung eingelaben.

Am S. September 1911, vormittags 11 Uhr, wird an Gerichtsstelle, Zimmer 60, ein Wohnhaus mit Hofraum in Dopheim, Wiesbadenerstraße 63, dem Johannes Rathgeber zu Biebrich a. Rh. gehörig, Wert 14 000 Mt., zwangsweise versteigert. Wiesbaden, den 19. August 1911.

Spezial=

hammel-Schlachterei.

9 Kirchgasse 9, Heinr. Schamp

Unmelbungen jum Schiegen werben noch auf bem Schiegitanbe

Da die meisten auswärtigen Rennen

Bleight. 17 Bleight. Empfehle von heute 30395 ab:

Rur pr. Rindfleisch . 66 Pf. Jum Braten . 66 Pf. Sufte obne Beilage . 190 Pf. Roasibraten obne Beil. 110 Pf. Ratbseisch von nur pr. Land- und Matitälber pro Pfd. . 70 Pf.

fowie famtliche Burftmaren an ben befannt billigen Preifen.

Meggerei Siefer Bleichftr. 17 Bleichftr.

Micht allein billig. fondern auch nur la. Qualit.

Pr. Rindfielich Bib. nur 50 Bi. Br. Maftfalbft. Bib. nur 60 Bf. Br. Schweinebrat. Bid. n. 75 Bi. Br. friiches Dadfielich Bib. 80 Bi. Mager Dörrfielich Bib. 80 Bi. Br. Mettwurft und Brestopi.

Metgetei Hirsch 24 Belenenftrage 24.

Gegründet 1884.

Der Borftand.

Amtogericht.

Reu

Oetker's Rezepte



Gewürz-Kuchen.

Zutaten: 250 g Butter, 375 g (%/4 Pld.) Zucker, 6 Bedas Weiße zu Schnee geschlagen, 500 g Weizenmei 1 Päckehen von Dr. Oetker's Backpulver, 1 Teelöffel vol Zimt, 1 Messerspitze voll gemahlene Nelken, 50 g Suchste 125 g Korinthen, 3 Eßlöffel voll (50 g) Kakao, 1/4 in 1/4 Liter Milch.

Zubereitung: Die Butter rühre schaumig, gib Zucker Eigelb, Milch, Mehl, dieses mit dem Backpulver gemisch hinzu und zuletzt den Kakao, die Korinthen, Sukkade, Ziet Neiken und den Eierschnee. Fülle die Masse in die ge-fettete Form und backe den Kuchen in rund 1 ½ Staten Anmerkung. Man gibt zu dem Teig so viel Milch, daß er fich m

Auch in der warmen Jahreszei

fabrisiere täglich sweimal friide Rindswürlichen, lowie E. R. wurft, Leberwurft und diverfen Aufichnitt in ieder Preises Spezialität: Gefalzene Ochfengungen und gefalt — Ochfenbruft täglich im Auffanin.

Berfand nach andwärts. —

Zelef. Rr. 6825 Goldschmidt, Mehgerei, Gaulbrunnente

HELBACHS

RHENUS-BOR SEIFENPULVER

Paket 15 Pfo

Ueberall erhältlich.

Die Ceptember Sauptverfammlung wird auf Comstag, Qillian Harron Anzual onmag, ben 27. August, nachmittage von 2.30 Ubr

Verarbeitung und tadelloser Sitz

für junge Herren

2450

Joppen u. Anzüge für Herren und Knaben, Wasch-Westen, Wasch-Anzüge, Blusen, Hosen

und alle anderen Sommer-Artikel jetzt zu Ausverkaufspreisen.

Frau Löwenstein wwe.

Nur Babnhofstr. 13, 1 Stock. Kein Laden. Kein Laden.

Prima junges Pferdefleisch 1. Qualitat, nur bei E. Ullmann, Mauergasse 12. Telephon 3244. -

Altbewährt!

ein- und zweireihige Fasson, gute

1350

Lüster, Leinen und Loden